

# der adler



MAGAZIN DES BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN LUFTFAHRTVERBANDES E.V.

ALLGEMEINES SEITE 4

## BESUCHEN SIE DEN BWLV AUF DER AERO!

DIE MESSE IN FRIEDRICHSHAFEN ÖFFNET VOM 19. BIS 22. APRIL IHRE TORE

AK SEKTOREN SEITE 16

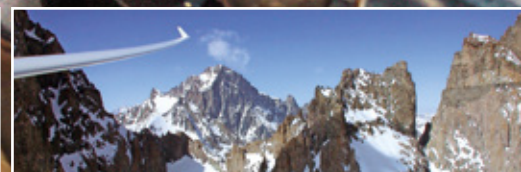
## NEUIGKEITEN AUS DEM LUFTRAUM

ALLES WICHTIGE ZUM INFOABEND DES AK SEKTOREN MIT DER DFS AUF EINEN BLICK

TITELTHEMA SEITE 3

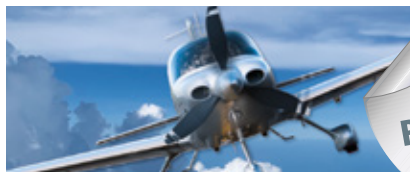
## VOLL BOCK AUFS FLIEGEN

JETZT ANMELDEN: BEI DEN VERANSTALTUNGEN DER BWLV-LUFTSPORTJUGEND IST FÜR JEDEN ETWAS DABEI



## BESUCHEN SIE DEN BWLV AUF DER AERO!

Von Mittwoch, 19. April, bis Samstag, 22. April, ist die AERO wieder der Treffpunkt für alle Piloten. Auch der BWLV ist natürlich vor Ort, und am Donnerstagabend, 20. April, sind alle Besucher herzlich zur Standparty eingeladen. Alle Infos gibt es auf Seite 4 dieser Ausgabe oder online unter [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de). Also kommen Sie vorbei!



## EDITORIAL

- 3 Jetzt anmelden zu den Veranstaltungen der BWLV-Luftsportjugend!

## ALLGEMEINES

- 4 Luftfahrtmesse in Friedrichshafen: Kommen Sie zum BWLV-Stand auf der AERO 2023!
- 6 Mitglieder finden und binden (23): Ein Verein erfindet sich neu
- 7 Verschiebung: Neuer Termin für die BWLV-Mitgliederversammlung
- 8 Flugbeschränkungen: Air Defender 2023
- 8 Flugphysik anschaulich in Bildern erklärt: Kleine Aerodynamik des Vogelflugs

## UMWELT

- 9 Naher Osten und Nordafrika: Riesiges Potenzial für Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe

## LUFTSPORTJUGEND

- 10 Jetzt anmelden! BWLV-Jugendlager (JuLa) 2023
- 12 Save the date: Herzliche Einladung zum 6. BWLV-Jugend-Fly-In!
- 12 Noch Plätze frei: Jetzt zum BWLV-Streckenfluglager anmelden!
- 13 Multiplikatoren-Lehrgang für Segelfluglehrer: 35. Deutsch-Französische Alpenflugeinweisung

## MODELLFLUG

- 14 Ausschreibung DAeC Nr. F1-23-1 und F1-23-2: Ranglistenwettbewerb F1E Himmelberg I und II
- 15 Modellflugclub Untermünchheim: Großes Fest zum 50-Jahr-Jubiläum
- 15 Luftsportgeräte-Büro im DAeC (LSG-B): Alles zu den Großmodellen

## AK SEKTOREN

- 16 Infoabend der DFS und des AK Sektoren in Dettingen: Volles Haus bei der Luftraum-Unterweisung

## MOTORFLUG/UL

- 19 Jetzt anmelden: 57. Internationaler Allgäuflug der FG Leutkirch
- 20 Elektrisches Schul- und Schleppflugzeug: Zulassung für Elektra-Trainer
- 20 In Mengen (EDTM): Trainingswochenende für Rallye- und Präzisionsflieger
- 21 Impression: Gebirge im sanften Abendlicht
- 22 Schwäbisch Hall: Flugsicherheit in Theorie und Praxis
- 23 Jetzt anmelden: Flugsicherheitsseminar „Rettung aus Schlechtwetter“
- 24 Ausflug in besonderer Mission: Vom Übersberg nach Dessau zum Junkers-Museum

## SEGELFLUG

- 27 Förderflugzeug „IYB“: Ein Jahr mit der Rennmaschine
- 29 Bundeskommission Segelflug im DAeC: Ausrichter für Segelflugmeisterschaften 2024 gesucht

- 30 Deutsche Segelflug-Meisterschaft in Bayreuth: Vier Weltmeister kämpfen um den Titel der Offenen Klasse
- 31 Deutsche Segelflug-Junioren-Meisterschaft in Aalen: Spannende Rennen um den Meistertitel
- 32 Segelflugtheorieseminar auf dem Klippeneck: Der Weg vom Anfänger zum Streckenprofi

## LUFTSPORTLERINNEN

- 33 Angebot für Luftsportlerinnen: Internationales Frauen-Segelfluglager auf dem Übersberg
- 34 Treffen der baden-württembergischen Luftsportlerinnen in Blaubeuren: Spannende Vorträge, gute Kontakte

## REGIONEN

- 36 Region 1: Feierabendplausch in Musbach
- 37 Region 6: Winzeln lädt ein zum Tag der offenen Tür
- 37 Region 7: Jahrestreffen des Aeroclubs Regio Basel

## FLUGSICHERHEIT

- 38 VFR-Pilotentag wird nicht mehr angeboten
- 38 Bitte beachten: Änderung der Funkrufzeichen von INFO-Plätzen

## TECHNIK

- 39 Zellenwart-Lehrgang auf dem Klippeneck: Viele Erfahrungen und Kenntnisse geteilt
- 40 119. Werkstatteleiter-Lehrgang am Klippeneck: Harzrolle sucht Gewebe
- 42 Serie Restaurierung einer Klemm KL 107 C (3): Bereit für die Bespannung

## DAEC-NEWS

- 43 Bund fördert, DAeC organisiert Beratungsgremium: „Safesky“ geht an den Start


## BWLV-MITTEILUNGEN

- 45 BWLV-Terminservice 2023

## ABSCHIED

- 46 Jochen Kühne
- 46 Hans Walliser
- 47 Claus Harling
- 47 Michael Stoll

## ICON-LEGENDE

 = Zusatzinformationen

## ZUM TITELBILD

Der bekannte Luftbildfotograf Tobias Barth ist hier selbst als Pilot zu sehen: Das Foto mit der SZD-36 Cobra 15 schräg hinter ihm entstand im Norden Brandenburgs, als er auf dem Rückweg von der Mecklenburgischen Seenplatte zurück zu seinem Heimatflugplatz in Pritzwalk war.

Foto: Tobias Barth

Der adler ist Deutschlands ältestes Magazin für Luftsport und Luftfahrt.

79. Jahrgang  
FAI-Ehrendiplom (1986)  
ISSN 001-8279

**Herausgeber und Geschäftsstelle:**  
Baden-Württembergischer  
Luftfahrtverband e.V. (BWLV)  
Scharnstraße 10, D-70563 Stuttgart  
Verinsregister: AG Stuttgart VR 456  
Telefon: 0711 22762-0  
Telefax: 0711 22762-44  
E-Mail: [info@bwlv.de](mailto:info@bwlv.de)  
Internet: [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de)  
VR-Nr. AG Stuttgart VR 456

**Redaktion:**  
Telefon: 0711 22762-23  
E-Mail: [adler@bwlv.de](mailto:adler@bwlv.de), [buerkle@bwlv.de](mailto:buerkle@bwlv.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Klaus Michael Hallmayer (kmh)

**Redakteurin:**  
Simone Bürkle (sib)

Der adler erscheint in zwölf Ausgaben pro Jahr, stets zum Monatsbeginn, als offizielles Mitgliedsmagazin des BWLV. Redaktionsschluss ist immer der 1. des Vormonats. Der Bezugspreis ist über den Pflichtbezug für Mitglieder des Verbandes in Höhe von 27,60 Euro enthalten. Alle Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten im In- und Ausland.

**Anzeigenverwaltung:**  
h&h Werbemanufaktur  
Chris Henninger  
Kammeradern 15  
74219 Möckmühl  
Telefon: 06298 926909-8  
E-Mail: [anzeigenverkauf@bwlv.de](mailto:anzeigenverkauf@bwlv.de),  
[c.henninger@hh-wm.de](mailto:c.henninger@hh-wm.de)

**Gesamtherstellung und Vertrieb:**  
Konradin Druck GmbH  
Kohlhammerstraße 1-15  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon: 0711 7594-750  
Telefax: 0711 7594-420  
E-Mail: [druck@konradin.de](mailto:druck@konradin.de)  
Internet: [www.konradinheckel.de](http://www.konradinheckel.de)

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Rechte, auch für die Übersetzung, des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe von Teilen des Magazins oder im Ganzen sind vorbehalten. Einsender und Verfasser von Manuskripten, Briefen, Bildern o.Ä. erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung durch die Redaktion einverstanden und dass sie das alleinige oder uneingeschränkte Recht am Material besitzen. Alle Angaben ohne Gewähr. Der BWLV übernimmt keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können in einem solchen Fall nicht anerkannt werden. Die Bezieher sind damit einverstanden, bei sich ergebenden Adressänderungen diese dem Herausgeber umgehend mitzuteilen.



Klimaneutraler Versand mit der Deutschen Post



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet



BWLV-Landesjugendleiter Tim Steiner

## JETZT ANMELDEN ZU DEN VERANSTALTUNGEN DER BWLV-LUFTSPORTJUGEND!

### Liebe Luftsportlerinnen und Luftsportler,

nachdem die Pandemie uns viele Monate im Griff hatte, sind nicht nur die Vereine, sondern auch wir in der Luftsportjugend inzwischen nahezu vollständig zur Normalität zurückgekehrt. Das zeigt sich an unserem Veranstaltungskalender, der in diesem Jahr wieder prall gefüllt ist mit Angeboten.

Da wären zum Beispiel das inzwischen schon traditionelle Fly-In auf dem Wächtersberg am 22. und 23. Juli, das Jugendvergleichsfliegen (JuFli) in Leibertingen vom 5. bis 8. August, aber auch die beliebten Segelflug-Jugendlager auf dem Berneck und in Sinsheim, die beide Mitte August stattfinden.

Weitere wichtige Meilensteine bei unseren Jugendangeboten sind zudem das Streckenfluglager (StreLa) auf dem Klippeneck vom 19. bis 27. August und das Landesjugendtreffen (LaJU) auf dem Degerfeld am 16. September. Beschlossen wird das Luftsport-Jahr der BWLV-Jugend mit den Jugendleiter-Lehrgängen in den Herbstferien und dem Gipfeltreffen Anfang Dezember.

Alle Ankündigungen dazu gibt es regelmäßig im adler (in dieser Ausgabe zum Beispiel auf Seite 10 bis 12), aber auch auf der Homepage des BWLV oder auf dem Instagram- und Facebook-Kanal der BWLV-Luftsportjugend.

Ich freue mich, dass wir unserer Jugend erneut ein so umfassendes Angebot machen können. Mehr noch freut es mich, dass in diesem Jahr bereits zahlreiche Anmeldungen für die Veranstaltungen vorliegen – bedeutet das doch, dass wir offensichtlich ins Schwarze treffen mit dem, was wir anbieten, und dass wir den Bedarf an Weiterbildung in der Gemeinschaft gut abdecken können. Nachdem wir im vergangenen Jahr zum Beispiel das StreLa wegen mangelnder Teilnehmerzahlen hatten absagen müssen, ist das eine gute Entwicklung, die uns zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Trotzdem möchte ich an dieser Stelle dafür werben, dass Sie alle in den Vereinen aktiv werden: Unterstützen Sie uns und ermuntern Sie Ihre Jugendlichen, bei unseren Veranstaltungen mitzumachen!

Nicht nur, weil das für die Jugendlichen viel Spaß bringt, sie unvergessliche Eindrücke erleben, viele neue Freundschaften knüpfen und eine Menge dabei lernen. Auch Sie selbst in den Vereinen profitieren davon, wenn Sie gut ausgebildete, motivierte Jugendliche in Ihren Reihen haben – denn die sind die Macher von morgen. Nur wer Freude an der Sache hat und sich seiner Aufgabe gewachsen fühlt, wer in enger Gemeinschaft genug Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten getankt hat, lässt sich darauf ein, im Ehrenamt etwas für andere zu tun. Dies ist für die Zukunftssicherung der Vereine essenziell. Also erzählen Sie den Jugendlichen gerne von unseren Angeboten und ermutigen Sie sie, daran teilzunehmen.

Auch an alle Jugendlichen geht mein Appell: Meldet euch an und erlebt eine tolle Zeit mit uns! Nirgendwo sonst bekommt ihr die Gelegenheit, euch bei geringen Kosten und mit viel Spaß so gezielt fliegerisch weiterzuentwickeln, wie bei der BWLV-Luftsportjugend. Und nur keine Angst: Wir überfordern niemanden. Wer noch unsicher ist, wird behutsam an alles herangeführt, was zu lernen ist. Also schickt uns schnell eure Anmeldung. Alles Weitere findet ihr auf unserer Webseite ([www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) → Jugend → Veranstaltungen). Ich kann auf jeden Fall schon mal eins versprechen: Langweilig wird's mit uns nicht!

Ihr/Euer



LUFTFAHRTMESSE IN FRIEDRICHSHAFEN

# KOMMEN SIE ZUM BWLV-STAND AUF DER AERO 2023!



Die AERO zeigt die neuesten Entwicklungen aus der allgemeinen Luftfahrt

**Vom 19. bis 22. April findet in Friedrichshafen wieder die Luftfahrtmesse AERO statt – dieses Mal mit dem Schwerpunkt auf Entwicklungen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Der BWLV freut sich auf viele Besucher an seinem Stand!**

Zusammen mit dem DAeC, der als ideeller Träger erneut dabei ist, steht am Messestand in der Halle B4 das ehren- und hauptamtliche BWLV-Team für alle Fragen seiner Mitgliedsvereine zur Verfügung. Die Mitarbeiter freuen sich auf einen intensiven persönlichen Austausch! Ebenso findet erstmals wieder die traditionelle BWLV-Standparty am Donnerstagabend, 20. April, statt. Los geht's um 18 Uhr, dann sorgt die Allianz-Band „Blue Eagles“ für ausgelassene Stimmung.

Der DAeC bietet wie üblich Sprachprüfungen (D-LTO-010), FCL.055, Level 4/5 an. Diese beginnen vormittags um 9.15 Uhr und nachmittags um 14 Uhr. Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich, diese kann online auf der DAeC-Website vorgenommen werden ([www.daec.de](http://www.daec.de)). Weitere Infos gibt es auch per E-Mail unter [motorflug@daec.de](mailto:motorflug@daec.de) sowie telefonisch unter 0531/23540-54.

## Die Devise lautet Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit mit allen Facetten bildet den Schwerpunkt bei der AERO 2023. Unter anderem ist der sogenannte Sustainable Trail etabliert, der alle Aussteller markiert, die sich

der Nachhaltigkeit in der Luftfahrt verschrieben haben. Von neuen Antrieben über Treibstoffe, spezielle Flugzeugmuster, Drohnen bis hin zur Flugplanungssoftware für optimierte Streckenführungen reicht die Bandbreite.

Neu ist auch das ganztägige Symposium am Freitag, 21. April 2023, zur Nutzung von Wasserstoff als Luftfahrt-Antrieb, der sogenannte Hydrogen Summit: Forschungszentren, Universitäten und Industrievertreter liefern Antworten, wie und ob die unterschiedlichen Systeme in kleinen Flugzeugen, Hubschraubern und Transportflugzeugen installiert werden können.

Die e-flight-expo in der Halle A7 widmet sich zudem wieder den Ausstellern, die ihre Neuentwicklungen aus der Elektro-Szene vorstellen.

## Gute Jobchancen für junge Leute

Doch auch wer sich eher dem klassischen Fliegen und Luftsport widmen möchte, ist auf der AERO richtig. Präsent sind Fluggeräte von der zivilen Drohne über Ultraleichtflugzeuge und Gyrocopter, Helikopter, Reise- und Trainingsflugzeuge mit Kolbenmotor oder Propellerturbine bis hin zu Businessjets.

Nicht zuletzt bietet die AERO eine gute Plattform für alle, die sich überlegen, beruflich in die Luftfahrt einzusteigen: Mit dem AERO Career Day am Freitag, 21. April 2023, bringen die Ver-



▲ Der Messebesuch ist nicht nur für die Großen interessant

anstanter Interessenten und Arbeitgeber zusammen. Die Jobbörse findet ganztägig im ersten Obergeschoss des Konferenzzentrums West statt. Zusätzlich gibt es noch die Initiative „Be a pilot“, bei der Flugschulen und Ausbildungseinrichtungen für Cockpitpersonal wieder im Foyer West vertreten sind.

### Mit dem eigenen Flugzeug zur AERO

Besucher können auch mit dem eigenen Flugzeug zur AERO 2023 kommen. Bei der An- und Abreise hatte es im Vorjahr zum Teil Probleme gegeben. Daraus hätten die Verantwortlichen Konsequenzen gezogen und ein neues, verbessertes Sicherheitskonzept erarbeitet, das die Verfahren – besonders beim Abflug – beschleunigt, heißt es von Seiten der Messe. Ab dem 6. April 2023 um 10 Uhr wird das von dem Aviation-Payment-Anbieter aerops entwickelte Online-Buchungssystem für die Slotvergabe freigeschaltet. Dort können die verbindlich vorgeschriebenen An- und Abflugslots für die Messezeit in Verbindung mit dem Messeintritt und der eventuell fälligen Abstellgebühr als Paket gebucht und gezahlt werden. Für Demoflüge von AERO-Ausstellern mit Kunden wird ein gesondertes Verfahren angeboten.



▲ Bei der BWLV-Standparty am Donnerstagabend, 20. April, spielen die „Blue Eagles“ für die Besucher

### ▼ Austausch am BWLV-Stand: bei der AERO ein Muss



Neben dem Flughafen Friedrichshafen können AERO-Besucher mit dem eigenen Flugzeug auch die Flugplätze Markdorf, Konstanz, Leutkirch und Mengen anfliegen. Die Segelfliegergruppe Markdorf stellt ihr Segelfluggelände als Messflugplatz zur Verfügung. An den Messetagen (19. bis 22. April 2023) ist der zirka zehn Kilometer westlich von Friedrichshafen gelegene Flugplatz in der Zeit von 06:00 UTC bis 17:00 UTC für Ultraleichtflugzeuge (Drei-Achs-gesteuert, Trikes und Tragschrauber) betriebsbereit. E-Klasse-Flugzeuge und Motorsegler sind auf dem Gelände nicht zugelassen! Aufgrund einer geänderten Platzzulassung ist der Anflug nur noch mit PPR möglich. Zu diesem Zweck muss eine Anmeldung erfolgen. Infos gibt es online unter [www.sfg-markdorf.de](http://www.sfg-markdorf.de).



Die AERO findet von Mittwoch, 19. April, bis Samstag, 22. April, auf dem Messegelände Friedrichshafen statt. Alle Informationen gibt es unter [www.aero-expo.de](http://www.aero-expo.de) und [www.linkedin.com/showcase/aeroshow](https://www.linkedin.com/showcase/aeroshow).

Text: PM/red.  
Fotos: AERO/BWLV-Archiv

### ▼ Ansprechpartner für Nachwuchsfieger: auch die BWLV-Luftsportjugend ist am BWLV-Stand vertreten und freut sich auf viele Besucher



## MITGLIEDER FINDEN UND BINDEN (23): EIN VEREIN ERFINDET SICH NEU



Die Veranstaltungen des FSC Neumünster sind mittlerweile feste Größen im öffentlichen Leben der Stadt

**Vor einigen Jahren beschloss der Flugsport-Club Neumünster, sich neu aufzustellen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Mit viel Engagement, Ideen und Kompetenzen der Vereinsmitglieder gelang ein Neuanfang in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung und Kooperationen.**

„Die Luft war einfach raus“, erinnert sich Matthias Allendorf, Zweiter Vorsitzender des FSC Neumünster. Der Flugzeugpark sei wenig attraktiv gewesen, die Flugschule – eines der wichtigsten Instrumente zur Mitgliedergewinnung – ohne Leitung, und das Vereinsleben hätte für viele nur noch eine untergeordnete Bedeutung

gehabt. So konnte es nicht bleiben, fanden neben Matthias Allendorf auch einige andere Vereinsmitglieder.

Schritt für Schritt machten sie sich daran, den Verein zu modernisieren. Unter anderem gründete Matthias Allendorf mit anderen zusammen eine „Mediagruppe“, die die Website mit einer frischen, einladenden Gestaltung und neuen Funktionalitäten neu entwarf. Auch die Marke des FSC Neumünster erfuhr einen Relaunch, und der Umgang mit den Social-Media-Kanälen wurde professionalisiert. Rückblickend, erkennt der Zweite Vorsitzende, sei das wohl der Startschuss für den Flugsport-Club gewesen, ganz neue Wege zu beschreiten.

### Schafe und Bienen am Flugplatz

In der Mediagruppe wird bewusst generationsübergreifend gearbeitet. Vor allem für die jungen Mitglieder sind Themen wie Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung wichtig – deshalb wird der Verein nun CO<sub>2</sub>-neutral geführt. Darüber hinaus gibt es eine Schafherde, die das Gras kurz hält, eine Wildblumenwiese und einen Imker, der mit Unterstützung seiner fleißigen Bienen den Flugplatzhonig produziert. Mit den Flugtagen für Kinder aus Tschernobyl und für Seh- und Hörgeschädigte übernimmt der Verein auch soziale Verantwortung.

„Als diese vielen kleinen Initiativen eine kritische Masse erreichten, entwickelte sich plötzlich eine Eigendynamik“, erinnert sich Matthias Allendorf. Plötzlich wurde der Verein von der Stadt Neumünster als interessanter Kooperationspartner wahrgenommen. Gemeinsam riefen sie die Fliegerstipendien ins Leben, die es sechs, nach sozialen Kriterien ausgewählten Jugendlichen ermöglichen, eine Segelflug- und Motorsegler-Ausbildung beim FSC



Ein Imker und seine Bienen sorgen für den „Flugplatzhonig“

### Nachhaltig: Eine Schafherde hält das Gras kurz

Neumünster zu absolvieren. Dieses Projekt wird derzeit mithilfe von Arbeitgebern aus der Region ausgeweitet, die so ihren Auszubildenden eine Flugausbildung finanzieren.

### Große Feste locken die Zuschauer an

Weitere wichtige Bausteine der Öffentlichkeitsarbeit des rührigen Vereins sind die Zusammenarbeit mit Schulen im Rahmen von Projektwochen sowie die Beteiligung an Stadtfesten, wo der Verein sich und seinen Flugsport präsentiert. Mittlerweile feste Größen im Leben der Stadt sind regelmäßig stattfindende Flugplatzveranstaltungen wie das Flugplatzfest, das Mittsommernachtsfliegen und das Drachenfest im Herbst. „Das lockt schon mal 15.000 bis 20.000 Besucher an“, berichtet Schriftführer Dr. Andreas Weichert.

Darüber hinaus ist der FSC Neumünster mit seinen frischen Ideen auch in anderer Hinsicht als Partner attraktiv geworden: 2022 fusionierte er mit der Akaflieg Kiel. Auch diesen Prozess bereiteten die beteiligten Akteure professionell vor. „Wir haben während des dreijährigen Verschmelzungsprozesses im Rahmen des Umwandlungsgesetzes einiges gelernt. So etwas kann auch scheitern“, erklärt Andreas Weichert.



### Es gibt noch viele gute Ideen

Obwohl der Flugsportverein in wenigen Jahren viel erreicht hat, will man sich damit nicht begnügen. Andreas Weichert erzählt von weiteren Projektideen, die man gerne in Angriff nehmen würde – vorausgesetzt, man findet passende Partner dafür. Technische Entwicklungskooperationen für flugleiterfreies Fliegen könne man sich vorstellen, den Umbau eines Elektroflugzeuges, Photovoltaikanlagen, Sponsoring-Partnerschaften, um den Flug- und Fuhrpark weiter zu elektrifizieren, und natürlich einen engeren Austausch mit anderen Vereinen. Doch vor allem sei eines entscheidend, findet Andreas Weichert: „Über die Sparten hinweg sind wir eine große Familie. Das ist Bestandteil unserer Vision. Bei uns soll sich jeder willkommen fühlen!“ Weitere Infos gibt es unter [www.edhn.de](http://www.edhn.de).



In unserer Serie „Mitglieder finden und binden“ gibt es regelmäßig Tipps und Vorschläge dazu, wie Vereine es schaffen, mehr Mitglieder anzuwerben und diese auch dauerhaft zu halten. Falls Sie selbst Vorschläge zu unseren Beiträgen haben oder berichten möchten, welche Maßnahmen zum Beispiel in Ihrem Verein besonders gut ankommen, melden Sie sich gerne per E-Mail bei der adlerredaktion unter [buerkle@bwlv.de](mailto:buerkle@bwlv.de). Alle Serienteile finden Sie auch online unter [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de).

Text: DAeC

Fotos: FSC Neumünster

## VERSCHIEBUNG

## NEUER TERMIN FÜR DIE BWLV-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Das BWLV-Präsidium hat in seiner Sitzung am 4. Februar 2023 gemäß §17 (1) der BWLV-Satzung eine **Verlegung des Termins und des Ortes der Jahres-Mitgliederversammlung 2023** des BWLV einstimmig beschlossen. Der Grund liegt am zwischenzeitlich von der Bundeskommission Segelflug terminierten Deutschen Segelfliegertag 2023 am 4. November 2023 in Freudenstadt, also am Vortag der bis dato auf 5. November 2023 festgelegten Mitgliederversammlung des BWLV.

Zur Vermeidung einer Häufung wichtiger Verbandsveranstaltungen am selben Wochenende wurde beschlossen, die Mitgliederversammlung des BWLV 2023 eine Woche vorzulegen: Sie findet nunmehr statt am

**Sonntag, 29. Oktober 2023, um 10 Uhr.**

Zudem gibt es auch einen Ortswechsel:

**Neuer Veranstaltungsort ist das „SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark“ in Stuttgart-Degerloch.**

Der BWLV bittet alle Vereine, sich diesen Termin schon jetzt vorzumerken.

Text: red.

## FLUGBESCHRÄNKUNGEN

# AIR DEFENDER 2023



Im Juni kommt es wegen der NATO-Luftwaffenübung Air Defender zu umfassenden Luftraumbeschränkungen, die auch den Luftsport betreffen

### Auch der Luftsport muss Rücksicht nehmen

Dies betrifft auch den Luftsport. Der BWLV fordert deshalb alle Piloten auf, in dem genannten Übungszeitraum im Rahmen der Flugvorbereitung, insbesondere bei Überlandflügen, die entsprechenden speziellen Veröffentlichungen im AIP, SUP, IFR, und VFR sowie über NfL I zu berücksichtigen.

Bitte ferner beachten: Es gibt Korridore zwischen den einzelnen Gebieten mit hohem Luftaufkommen, auch als VFR-Verkehr in geringeren Höhen und über den ganzen Tag verteilt. Übungen finden bis 18:00 Z statt!

Weitere Informationen werden – sobald verfügbar – im adler und auf der BWLV-Homepage bzw. auf der Website des DAeC rechtzeitig bekannt gegeben.

Text: DAeC/red.  
Foto: Pixabay

### Bitte Einschränkungen für den Luftverkehr wegen der NATO-Luftwaffen-Übung vom 12. bis 23. Juni 2023 beachten!

Dieses Jahr findet schwerpunktmäßig in Deutschland die multinationale NATO-Großübung Air Defender 2023 statt. An der Übung werden im Zeitraum vom 12. bis 23. Juni 2023 bis zu 200 militärische Luftfahrzeuge aus bis zu 15 Nationen teilnehmen, die hauptsächlich von deutschen Bundeswehrflugplätzen bzw. US-Flugplätzen aus operieren werden.

In diesem Zeitraum ist mit verstärktem militärischem Flugverkehr im deutschen Luftraum zu rechnen – wobei im Vorfeld erhebliche Anstrengungen unternommen wurden, um die unvermeidbaren Beschränkungen für den zivilen gewerblichen und nicht gewerblichen Luftverkehr auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Genaue Informationen zum Umfang und Zeitpunkt der Großübung gibt es in einem Anschreiben an die Luftsportverbände (dieses ist in der entsprechenden Mitteilung in den News auf der BWLV-Homepage, [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de), verlinkt).

## FLUGPHYSIK ANSCHAUICH IN BILDERN ERKLÄRT:

# KLEINE AERODYNAMIK DES VOGELFLUGS

Eigentlich sind die Wolken und das Wetter das Metier von Dr. Manfred Reiber, der dazu auch immer wieder Wissenswertes im adler veröffentlicht. Bei seinem diesjährigen Urlaub im südlichen Afrika gab es aber kaum Wolken oder andere interessante Wetterphänomene zu sehen – deshalb hat er sich kurzerhand den gefiederten Fliegerkameraden gewidmet und Flamingos, Pelikane, Möwen und andere Vögel im Flug beobachtet und fotografiert.

Besonderes Augenmerk hat der Wetterexperte dabei auf die Aerodynamik des Vogelfluges gelegt – das Ur-Muster für alle Fluggeräte schlechthin. Dies dürfte auch für Piloten aller Art interessant sein. Die vergnügliche kleine Studie zur Aerodynamik des Vogelfluges steht zum freien Download auf der Homepage von Dr. Manfred Reiber zur Verfügung: [www.DrMReiber.de](http://www.DrMReiber.de). Zudem verschickt der Autor die Kurzpräsentation auch auf Wunsch kostenlos per E-Mail unter [DrMReiber@freenet.de](mailto:DrMReiber@freenet.de).



Text: red.  
Foto: Dr. Manfred Reiber



NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA:

# RIESIGES POTENZIAL FÜR WASSERSTOFF UND SYNTHETISCHE KRAFTSTOFFE

Forscher des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) haben in einer Studie herausgefunden, dass die sogenannte MENA-Region (Englisch: Middle East and North Africa) ein enormes Potenzial besitzt, um Deutschland und Europa mit Wasserstoff zu versorgen und somit eine kostengünstige Produktion von synthetischen Kraftstoffen aus erneuerbaren Ressourcen zu ermöglichen. Doch wie realistisch ist es, dieses Potenzial in absehbarer Zeit nutzen zu können?

Synthetische Kraftstoffe spielen eine wichtige Rolle, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in der Mobilität zu senken und ambitionierte Klimaschutzziele zu erreichen. Um sie herzustellen, kommen Strom und Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen sowie Kohlenstoff aus der Luft zum Einsatz.

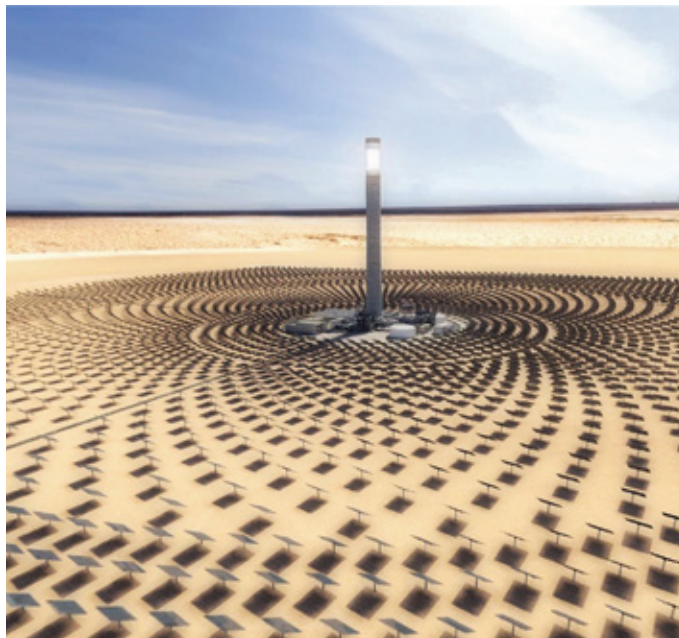
Für die Studie haben die Forscher erstmals die ganze MENA-Region hochaufgelöst untersucht. Dazu haben sie das Gebiet in viele kleine Flächen unterteilt und einzeln ausgewertet. Ebenfalls neu: Die Autoren haben die gesamte Produktionskette für synthetische Kraftstoffe modelliert und in ihre Berechnungen integriert. Auch Energie- und Wasserstoffspeicher waren Teil der Betrachtung.

Die MENA-Region hat mit insgesamt mehr als 400.000 Terawattstunden pro Jahr sehr große Erzeugungspotenziale an erneuerbaren Energien. Dies trifft vor allem auf die Nutzung von Solarenergie in Form von Fotovoltaik und konzentrierender Solarthermie (Englisch: Concentrated Solar Power, kurz CSP) zu. Entsprechend groß sind ebenfalls die Potenziale, um Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe herzustellen. Dies gilt selbst, wenn man den langfristigen Eigenbedarf der MENA-Länder für die komplette Umstellung auf erneuerbare Energie abzieht. Abhängig vom angenommenen Entwicklungsszenario könnte das Exportpotenzial den deutschen Bedarf an synthetischen Kraftstoffen um das 60- bis 1.200-Fache übersteigen.

## Sehr günstige Literpreise sind möglich

Nahezu alle MENA-Länder weisen bedeutende Potenziale auf, um synthetische Kraftstoffe zu geringen Kosten herzustellen. An den günstigsten Standorten könnten die Herstellungskosten im Jahr 2030 zwischen 1,92 und 2,65 Euro pro Liter liegen – und im Jahr 2050 zwischen 1,22 und 1,65 Euro pro Liter. Für diese Zahlen haben die Forscher Investitionskosten im mittleren Bereich angenommen und eine positive Entwicklung der Investitionsbedingungen vorausgesetzt.

Allerdings hat die Studie auch an den Tag gelegt, dass der Export nur dann funktioniert, wenn vorwiegend Länder mit guten technischen Potenzialen und stabilen Verhältnissen involviert sind. Denn für die Bewertung der Export-Potenziale sind nicht nur die Herstellungskosten, sondern auch das Investitionsumfeld entscheidend. Berücksichtigt man mögliche Investitionsrisiken, hat dies einen signifikanten Einfluss auf die Gesamtkosten und damit die mögliche Auswahl der Exportländer.



Solarthermisches Kraftwerk Nooro III in Marokko

Voraussetzung für den Export synthetischer Kraftstoffe ist zudem in jedem Szenario der umfassende Ausbau der erneuerbaren Energien in der MENA-Region selbst. Die Größenordnungen, um hier effektiv arbeiten zu können, können die meisten MENA-Länder derzeit nicht abbilden – und auch deren Ausbauziele spielen eine eher untergeordnete Rolle, so die Forscher. Insofern bleibt abzuwarten, inwiefern das große Potenzial an erneuerbaren Energien aus den Ländern des Nahen Ostens und Nordafrikas tatsächlich künftig umfassend genutzt werden kann.

Text: DLR/red.  
Foto: SENER

– Anzeige –



## FLUGLEHRER/in GESUCHT, FI (A)

Für unsere ATPL Flugschule FTC22 in Verbindung mit der Hochschule Worms suchen wir Fluglehrer für PPL A (FI(A)).

**Bewerbung bitte an:** [uta.sigmund@eiab.net](mailto:uta.sigmund@eiab.net)  
oder gerne unter 0175/5936166 melden.

[www.eiab.net](http://www.eiab.net)



JETZT ANMELDEN!

## BWLV-JUGENDLAGER (JULA) 2023

Gemeinsam Spaß haben und sich fliegerisch weiterentwickeln: Das ist das Motto der BWLV-Segelflug-Jugendlager (hier ein Eindruck vom Berneck im Vorjahr)

**Im August bietet der BWLV wieder seine Segelflug-Jugendlager in Sinsheim und auf dem Berneck an. Hier gibt es alle Infos dazu – also schnell anmelden, die Jugendlager sind beliebt und meist schnell ausgebucht!**

### Zeitraum der Veranstaltung

#### **11. bis 20. August 2023: Sinsheim**

Ausrichter Flugsportring Kraichgau  
Anreise am Freitagnachmittag und  
Abreise am Sonntagnachmittag.

#### **10. bis 20. August 2023: Berneck**

Ausrichter Fliegergruppe Geislingen  
Anreise am Donnerstagnachmittag und  
Abreise am Sonntagnachmittag.

### Veranstalter und Austragungsort

Veranstalter: Baden-Württembergischer Luftfahrtverband  
Fachausschuss (FA) Jugend

Ausrichter: Flugsportring Kraichgau (Sinsheim)  
Fliegergruppe Geislingen (Berneck)

Ansprechpartner: FA Jugend: Jonas Kühn (Kuehn@bwlv.de)  
Flugsportring Kraichgau:  
Benjamin Bauer  
(1.vs@flugsportring-kraichgau.de)  
Fliegergruppe Geislingen:  
Helmut Kölle (sonwald49@web.de)

Austragungsorte: Fluggelände Sinsheim  
Fluggelände Berneck

### Ziel der Veranstaltungen

Die Jugendlager richten sich an alle, die ihre fliegerische Ausbildung beschleunigen und auch mal woanders als in der gewohnten Umgebung durch die Lüfte schweben möchten. Außerdem dienen die Lager dazu, viele Gleichgesinnte zu treffen, sie kennenzulernen, sich mit ihnen auszutauschen und dabei jede Menge Spaß zu haben.

### Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Segelfliegerinnen und Segelflieger, die eben erst mit der Schulung begonnen haben, schon mittendrin stehen oder seit Kurzem ihre Fluglizenz haben. Um teilnehmen zu können, müssen sie unter 25 Jahre alt sein.

Außerdem muss die Anmeldung die Stellungnahme des Vereinsvorsitzenden und/oder des Jugendleiters beinhalten. Dabei sollten folgende Kriterien berücksichtigt sein:

- Engagement in der Ausbildung
- Engagement im Verein allgemein
- Sozialverhalten im Verein

### Auswahl der Teilnehmer

Die Auswahl erfolgt im Fachausschuss Jugend des BWLV. Ausschlaggebend für die Berücksichtigung der Teilnahme ist die

ausführliche Beurteilung durch den Verein, aus der die Aktivität des Jugendlichen (zum Beispiel Mitwirken am Flugbetrieb, in der Werkstatt, bei Veranstaltungen, Engagement, o. ä.) hervorgeht.

Es können auch mehrere Jugendliche eines Vereins berücksichtigt werden, wenn die Höchstteilnehmerzahl der Lager insgesamt nicht erreicht ist (deshalb ist eine Reihenfolge bei den Anmeldungen mit anzugeben). Dabei gilt jedoch der Grundsatz, dass die Zielsetzung der Jugendlager neben den fliegerischen Aktivitäten auch im Kennenlernen anderer Jugendlicher im gleichen Alter liegt. Es sollten sich daher nicht mehr als zwei bis drei Jugendliche eines Vereins für das Lager bewerben (Richtgröße – es wird im Einzelfall entschieden!).

Die endgültige Auswahl der Teilnehmer erfolgt dann nach Meldeschluss so rasch wie möglich durch den Fachausschuss Jugend. Die Teilnehmer werden von den ausrichtenden Vereinen innerhalb von zwei Wochen nach Anmeldeschluss benachrichtigt und es wird ein lagerspezifisches Anmeldeformular verschickt. Dieses muss bis spätestens zum 11. Juli 2023 (vier Wochen vor Lagerbeginn) dem Ausrichter vorliegen und beinhaltet neben Angaben zum Essen auch umfassende Angaben über die fliegerische Vita des Teilnehmers (Kopie des Ausbildungsberichts/-nachweises).

## Kosten

**Die gesamte Veranstaltung wird vom BWLV bezuschusst. Die Teilnehmergebühr beträgt 300 Euro für das JuLa in Sinsheim und 350 Euro für das JuLa auf dem Berneck.** Darin sind sämtliche Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Fliegen (bis zu 30 Windenstarts) enthalten. Weitere Flüge im F-Schlepp und mit Motorseglern werden gegebenenfalls nach Bedarf abgerechnet.

## Haftung

Der Baden-Württembergische Luftfahrtverband haftet für grob fahrlässige oder vorsätzliche Schadensverursachung durch vertragswidriges Handeln seiner Organe, gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Im Übrigen verzichtet der Teilnehmer auf Ansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegenüber dem BWLV, dessen Organen, gesetzlichen Vertretern und Erfüllungsgehilfen für alle Schäden, die ihm aufgrund seiner Teilnahme am Jugendlager oder bei einer sonstigen mit der Teilnahme zusammenhängenden Tätigkeit entstehen. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind. Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Vorschriften der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Bei Minderjährigen sind die Unterschriften beider gesetzlichen Vertreter erforderlich.

## Alternativprogramm

Falls das Wetter nicht mitspielt, werden Alternativprogramme durchgeführt. Es werden zum Beispiel gemeinsame Ausflüge wie Freibadbesuche, Stadt-Rallyes oder die Besichtigung von Museen unternommen. Die Teilnehmer sollen daher bitte Badesachen mitbringen.

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über [vereinsflieger.de](http://vereinsflieger.de) sowie zusätzlich mit dem Anmeldeformular, das auf der BWLV-Webseite zu finden ist ([www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) → Jugend → Kooperationsveranstaltungen

→ Jugendlager (Segelflug)). Das Formular ist **vollständig und leserlich** auszufüllen. Zudem sind die Unterschrift und Stellungnahme des Ausbildungsleiters sowie des Jugendleiters mitzuschicken.

Die Unterschriften müssen händisch ausgeführt sein. Daher das Formular ausdrucken, ausfüllen und unterschreiben. Anschließend **einscannen oder abfotografieren** und per Mail an [Kuehn@bwlv.de](mailto:Kuehn@bwlv.de) senden!

## Sonstiges

Sollte der Ausrichter sich gezwungen sehen, einzelne Teilnehmer aufgrund deren eigenen Fehlverhaltens vorzeitig nach Hause zu schicken, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung anteiliger Lagergebühren.

Bei kurzfristiger Absage werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben. Wer nach der Zusage absagen muss, dem werden bis vier Wochen vorher 50 Prozent und danach 100 Prozent des Anmeldebetrags in Rechnung gestellt.

## Meldeschluss ist am Donnerstag, 1. Juni 2023

Bei Fragen steht Jonas Kühn gerne per E-Mail zur Verfügung: [Kuehn@bwlv.de](mailto:Kuehn@bwlv.de).

Text: Jonas Kühn  
Foto: BWLV-Archiv

– Anzeige –

www.eisenschmidt.aero

Besuchen Sie uns!  
A5-207 &  
FG-05

AERO  
FRIEDRICHSHAFEN

#ICAO-Karten

Effective Date: 23 MAR 2023

Ready for departure:  
Jetzt für 2023 bestellen und  
Rabatte\* bis zu 20% sichern!

Du kennst keine Grenzen? Fliege mit unseren V500-Karten in einheitlichen Kartendesign auch nach Österreich, Frankreich, in die Schweiz und viele weitere Länder innerhalb Europas!

\* ab 20 Karten 10% Rabatt, ab 50 Karten 20% Rabatt

EISENSCHMIDT  
DPS GROUP

www.eisenschmidt.aero · info@eisenschmidt.aero · +49 6103/20 596-0

SAVE THE DATE:

# HERZLICHE EINLADUNG ZUM 6. BWLV-JUGEND-FLY-IN!



Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg werden zum BWLV-Jugend-Fly-In am Samstag und Sonntag, 22. und 23. Juli, auf dem Wächtersberg erwartet

Die Ausrichter hoffen auf viele Flugzeuge und noch mehr Gäste und versprechen, dass es auch dieses Mal ein unvergessliches Erlebnis wird. Die Teilnehmer erwarten einige Preise, interessante Gäste und Flugzeuge und selbstverständlich eine ordentliche Party.

Also: Termin vormerken! Weitere Infos folgen in den nächsten adler-Ausgaben sowie auf Instagram (@fswwaechtersberg). Das Briefingpaket und weitere Informationen zu Anmeldung, Ablauf und Anreise gibt es auf der Homepage des Vereins unter <http://wp.fswwaechtersberg.de>

Am Wochenende 22. und 23. Juli 2023 veranstaltet die Jugendgruppe des FSV Wächtersberg das 6. BWLV-Jugend-Fly-In auf dem Flugplatz Wächtersberg (EDSV).

Die Jugend des FSV Wächtersberg bietet dabei allen Flugbegeisterten aus ganz Baden-Württemberg die Möglichkeit, ungezwungen zusammenzukommen und einen schönen Aufenthalt auf dem Wächtersberg am Rande des Schwarzwalds zu verbringen.

#### Kontakt für Rückfragen:

Patrik Gerstenlauer, Telefon 01590/6375457  
Helen Knab-Rieger, Telefon 0160/3764257  
Maurice Nickel, Telefon 0179/3403113

Text: Patrik Gerstenlauer/red.  
Foto: FSV Wächtersberg

NOCH PLÄTZE FREI:

# JETZT ZUM BWLV-STRECKENFLUGLAGER ANMELDEN!

Die Anmeldung zum BWLV-Streckenfluglager (StreLa) ist geöffnet und über [Vereinsflieger.de](http://vereinsflieger.de) möglich – eine Anleitung dazu ist online auf der Webseite des BWLV abrufbar. Also direkt anmelden und mitmachen!

Das BWLV-StreLa ist die Veranstaltung für angehende Streckenflieger! Hier lernt man alles, von Flugvorbereitung und Meteorologie über Ressourceneinteilung im Flug bis hin zu einem professionellen Debriefing. Das StreLa bietet die Chance, mit Weltmeistern zu fliegen und in einer Woche mehr zu lernen als so mancher in einem ganzen Jahr. Neben all der Fliegerei gilt es dort auch, jede Menge neuer Leute kennenzulernen, die dieselbe Leidenschaft teilen.

Anreise: Samstag, 19. August 2023  
Abreise: Sonntag, 27. August 2023  
Ort: Segelfluggelände Klippeneck

Teilnahmegebühr: 280 Euro  
F-Schleppkosten: 35 Euro

**Anmeldeschluss ist am Sonntag, 18. Juni 2023**

Details zur Veranstaltung gibt es im Februar-adler 2023 oder in der Ausschreibung auf der BWLV-Webseite ([www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) → Jugend → BWLV-Veranstaltungen → StreLa) – oder direkt über den QR-Code.



Text: Jens Kammerer

# MULTIPLIKATOREN-LEHRGANG FÜR SEGELFLUGLEHRER

## 35. DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ALPENFLUGEINWEISUNG



Der Multiplikatoren-Lehrgang der DAeC-Luftsportjugend richtet sich an Segelfluglehrer, die ein Jugendfluglager im Gebirge planen

**Der nächste Multiplikatoren-Lehrgang findet vom 13. August bis 26. August 2023 in St. Auban (Frankreich) statt. Er wird von der Luftsportjugend des DAeC durchgeführt und bietet eine fundierte Einweisung in den Gebirgssegelflug. Es sind noch einige Plätze frei, also schnell anmelden!**

Zielgruppe dieses Lehrgangs sind insbesondere im Gebirgssegelflug unerfahrene Segelfluglehrer, welche die französischen Alpen als Ort für ein Vereinslager, eine Jugendbegegnung oder ein Trainingslager in Erwägung ziehen.

Im Vordergrund stehen das Vermitteln der Grundkenntnisse im Gebirgssegelflug in Theorie und Praxis sowie die Rolle des betreuenden Fluglehrers bei der Organisation und Durchführung eines Fluglagers im Gebirge.

Der Lehrgang wird, wie in den vergangenen Jahren, als Auffrischungsseminar für Lehrberechtigte FI(S) bei der Behörde zur Anerkennung beantragt.

Folgende Voraussetzungen werden von den Teilnehmern erwartet:

- Gültige Fluglehrerberechtigung
- Streckenflugerfahrung im Segelflug
- Ausstattung des Segelflugzeuges mit Flarm und Farbwarnmarkierung

Interessierte Teilnehmer, die ein Fluglager in den französischen Alpen planen, werden bei sonst gleichen Voraussetzungen bevorzugt. Weitere Informationen zu Lehrgangsplan, Teilnehmerbeitrag, Unterkunft und Verpflegung erfolgen nach der Anmeldung.



Das Anmeldeformular gibt es online unter [www.luftsportjugend.com](http://www.luftsportjugend.com). Dieses ist bitte bis spätestens 30. April 2023 bei der Geschäftsstelle der Luftsportjugend des DAeC einreichen.

Text und Foto: DAeC/red.

AUSSCHREIBUNG DAEC NR. F1-23-1 UND F1-23-2

# RANGLISTENWETTBEWERB F1E HIMMELBERG I UND II

## Erster und zweiter Teilwettbewerb BW-Landesmeisterschaft F1E 2023

**Austragungsdatum:**

Samstag, 22. April 2023, Beginn 10 Uhr  
Sonntag, 23. April 2023, Beginn 9.30 Uhr

**Veranstalter:**

Bundeskommision Modellflug im DAeC

**Ausrichter:**

Luftsportverein Roßfeld e.V.,  
72555 Metzingen, Abteilung Modellflug  
Dietrich Sauter (DSSauter@t-online.de,  
Telefon 0170-2928955),  
www.lsv-rossfeld.de

**Wettbewerbsleiter:**

Lennart Bajorat (bajorat.lennart@gmx.de),  
Volker Bajorat (Telefon 0151-16535096,  
volker.bajorat@gmx.de)

**Wettbewerbsregeln:**

Mit seiner Teilnahme an diesem Wettbewerb erkennt der Pilot die nachfolgenden Dokumente vorbehaltlos an:  
FAI Sporting Code, Section 4,  
Edition 2023, F1-Free Flight  
BeMod Stand 01.01.2023  
DAeC-Rahmenausschreibung F1E 2023

**Local Rules:**

**Besondere Regel:** Ein offizieller Wertungsflug, bei dem das Modell mit dem unmittelbar an der Startstelle stehenden Windkraftrad kollidiert, kann wiederholt werden. Bei Bedarf kann der Wettbewerbsleiter zulassen, dass sich die Teilnehmer gegenseitig stoppen.

**Austragungsort:**

Bei Westwind: Himmelberg bei  
72393 Melchingen/Schwäbische Alb  
Bei Süd/Süd-Ostwind: Ruchberg bei  
72820 Sonnenbühl-Willmandingen

**Anti-Doping:**

Anti-Doping-Bestimmungen des DAeC und das Anti-Doping-Regelwerk der nationalen Anti-Doping Agentur (NADA).  
<https://www.nada.de/home>

**Aufgabe:**

Leistungsvergleich im Deutschen Modellflugsport in der Kategorie Freiflug der Klasse F1E-Hangfreiflug-Modelle und die Ermittlung des Baden-Württembergischen Landesmeisters.

Der Wettbewerb fließt in die Gesamtwertung der Rangliste F1E zur Qualifikation für die DAeC-Nationalmannschaft der EM 2024 ein.

**Titel und Preise:**

Die drei besten Piloten in der Senioren- und Juniorenwertung erhalten Urkunden sowie Geschenke/Sachpreise. Ort und Zeitpunkt der Siegerehrung werden am Ende des ersten Wettbewerbstags bekanntgegeben.

**Teilnahmebedingungen:**

Mitgliedschaft im DAeC 2023 oder eine gültige FAI-Sportlizenz 2023. Als Jugendlerner gilt ein Teilnehmer mit Geburtsdatum bis zum 31. Dezember 2005 und einschließlich des Kalenderjahres, in dem er das 18. Lebensjahr vollendet hat. Gäste und Teilnehmer aus dem Ausland sind willkommen. Teilnehmer, die nicht Mitglied im DAeC sind, müssen sich (kostenlos) als Gast beim MFSD anmelden:  
<https://www.mfsd.de/flugbetrieb-im-verbandsrahmen-des-mfsd/gastflug-anmeldung/>

**Anmeldung:**

Anmeldung bis zum 5. April 2023 per E-Mail an den Ausrichter,  
DSSauter@t-online.de

Die Anmeldung ist durch Bezahlung der Startgebühren vor Ort bis zum Beginn des ersten Durchgangs gültig.

**Startgebühren:**

je Wettbewerb 15 Euro für Senioren,  
7 Euro für Junioren

**Jury:**

Wird vor Ort aus dem Feld der Teilnehmer berufen.

**Protest:**

Die Gebühr für einen Protest beträgt 15 Euro und ist mit dem schriftlichen Protest einzureichen und zu hinterlegen.

**Ablauf des Wettbewerbs:**

Beginn des Wettbewerbs/Erster Durchgang um 10/9.30 Uhr. Es werden fünf Wertungsdurchgänge und ggfs. im Anschluss ein oder mehrere Stechen geflogen. Die Flugzeit wird je nach Wind-

stärke und Richtung von der Wettbewerbsleitung festgelegt und rechtzeitig vor jedem Durchgang bekanntgegeben.

**Sonstiges:**

Die vorgesehenen PKW-Abstellplätze bitte unbedingt einhalten!  
Auffahrt zum Himmelberg nur von Melchingen aus.

**Datenschutzhinweis:**

Der Ausrichter verwendet personenbezogene Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit) nur zur Organisation und Durchführung des Wettbewerbs. Diese Daten werden nicht über die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen hinaus gespeichert. Diese persönlichen Daten können auch in veröffentlichten Ergebnislisten erscheinen. Zur Dokumentation, für Berichte und ggf. auch zur Werbung dieser oder ähnlicher Veranstaltungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen der Veranstaltung (Wettbewerb) und der Siegerehrung fotografiert. Einige dieser Bilder können auch (unter anderem auch online) in Fachzeitschriften, Foren und anderen Medien veröffentlicht werden.

**Haftungsausschluss:**

Eine etwaige Haftung des Wettbewerbsveranstalters für Schäden, die im Zusammenhang mit der Wettbewerbsorganisation und -durchführung in Verbindung mit der Verletzung der Pflicht eines anderen Wettbewerbsteilnehmers zum Abschluss einer Versicherung gem. § 43 Abs. 2, 3 LuftVG, zur Registrierung des Betreibers gem. DVO (EU) 2019/947 Art. 14 und/oder zum Nachweis der erforderlichen Kenntnisse gem. §§ 21a Abs. 4 S.1, 21b Abs. 1 Nr. 8 lit. b) LuftVO entstehen, beschränkt sich auf Fälle des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit.

Der Veranstalter haftet nicht für Schäden, die durch Modelle, Teilnehmer oder Begleitpersonen verursacht werden.

Text: Lennart Bajorat, Volker Bajorat,  
Bernhard Schwendemann,  
Werner Ackermann, Wolfgang Höfs

# GROSSES FEST ZUM 50-JAHR-JUBILÄUM



Zum 50-jährigen Bestehen des Modellflugclubs Untermünkheim erwartet die Besucher Ende Juni ein Jubiläumsfest mit beeindruckenden Vorführungen

die Zulassung für Modelle bis 150 Kilogramm erhalten, die nun auf dem knapp 400 Meter langen, vereinseigenen Modellflugplatz starten und landen dürfen. Neben einer Flugshow gibt es beim Jubiläumsfest auch gute Verpflegung, Live-musik, Barbetrieb und eine Nachtflugshow mit Feuerwerk am Samstagabend.

Der MFC Untermünkheim erwartet ein großes Aufgebot an Modellflug-Toppiloten, die zum Teil auch aus dem Ausland kommen. Die Zuschauer dürfen sich also auf spektakuläre Vorführungen freuen. Der Eintritt ist frei und das Parken sowie ein Shuttlebus zum Flugplatz sind kostenlos.

Der Modellflugclub Untermünkheim (MFC) wird 50 Jahre alt. Dies feiert der Club mit einer zweitägigen Jubiläumsveranstaltung, die am Wochenende 24./25. Juni stattfindet.

Nach der F3A-Europameisterschaft 2016 soll der Flugtag zum Jubiläum die nächste große Veranstaltung beim MFC werden. Rechtzeitig dazu haben die Untermünkeheimer Modellflieger im vergangenen Jahr



Alle Infos gibt es online unter [www.mfc-untermuenkheim.de](http://www.mfc-untermuenkheim.de).

Text und Foto: Holger Küstner/red.

## LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO IM DAEC (LSG-B)

# ALLES ZU DEN GROSSMODELLEN



Auch die Riesen unter den Modellen, die sogenannten Großmodelle, werden akribisch geprüft

Nun ist sie da, die Betriebserlaubnis (BE) für Modellflug für den DAEC/MFSD. Dies betrifft alle Modellflieger – auch jene, die sogenannte Groß-

modelle (zwischen 25 und 150 Kilogramm) steuern. Reinhard Schott gibt einen Überblick über seine Prüfertätigkeit für Großmodelle.

Grundlage der Betriebserlaubnis sind die Standardisierten Regeln für Flugmodelle, kurz StRfF, die von einer Handvoll engagierter Personen in mühevoller Arbeit erstellt wurden. In einem immer stärker regulierten und frequentierten Luftraum sichern sie den Modellfliegern einen fairen und gleichberechtigten Platz. Nun

ist es an den Modellfliegern selbst, die darin enthaltenen Chancen zu nutzen.

Für die Halter und Piloten von Flugmodellen mit einer maximalen Abflugmasse von mehr als 25 Kilogramm ändert sich auf der technischen Seite im Grunde genommen gar nichts. Im Vergleich mit den in Nachbarländern geltenden Zulassungsbestimmungen stehen die Modellflieger mit den DAeC-Regeln und dem gesamten Prüf-Prozedere sehr gut da, was auch an den Zulassungszahlen ablesbar ist.

Eindeutige Verbesserung und Erleichterung bringen die StRfF für Modellflugveranstaltungen, an denen ausländische Großmodelle teilnehmen, wenn diese Veranstaltungen im Rahmen der BE des DAeC/MFSD durchgeführt werden. Derzeit werden die ausländischen Zulassungsbestimmungen mit denen des DAeC/MFSD verglichen, um diesen Teil der neuen BE in der Praxis nutzen zu können. Dies, und natürlich die andauernde technische Entwicklung, werden Thema des nächsten Prüfertreffens sein.

**Die Statistik für Großmodelle in Zahlen:** (Stand: 31. Dezember 2022)

**Ausweise für Steuerer:**

565, davon neu 16

**Großmodelle Lufttüchtigkeits-/ Einzelstückprüfungen:**

222, davon neu 9

**Großmodelle Betriebserlaubnisse:**

107, davon neu 9

Text: Reinhard Schott,  
Prüfer für Großmodelle im DAeC/red.  
Foto: DAeC

## AK SEKTOREN

# INFOABEND DER DFS UND DES AK SEKTOREN IN DETTINGEN VOLLES HAUS BEI DER LUFTRAUM-UNTERWEISUNG



Beim Infoabend des AK Sektoren und der DFS waren rund 240 Vertreter aus 45 Vereinen anwesend

**Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause konnte der Arbeitskreis Sektoren kürzlich seinen Infoabend in Zusammenarbeit mit der DFS endlich wieder in Präsenz anbieten. Das wurde dankend angenommen: Rund 240 Teilnehmer aus 45 Vereinen kamen in die Schloßberghalle in Dettingen/Teck, um sich die Neuigkeiten aus dem Luftraum anzuhören.**

Der AK-Sektoren-Vorsitzende Kurt Sautter begrüßte sichtlich erfreut die Anwesenden, im besonderen BWLV-Präsident Eberhard Laur, die BWLV-Beauftragte für

Frauensport Beate Rein und den BWLV-Geschäftsführer Klaus Michael Hallmayer. Von der DFS aus Langen war Johannes Conrad, Referent für Luftraum und Verfahren, vor Ort. Er ist auch der künftige Ansprechpartner für den AK Sektoren, wenn es um Punkte zum „Stuttgarter Modell“ geht – der „Spielwiese“ der Segelflieger im Luftraum um Stuttgart mit seinen 18 Segelflugsektoren.

### Rückblick Saison 2022

Der Rückblick fiel recht kurz aus, da es von Seiten des AK Sektoren keine be-

kannten Luftraumverletzungen gab und die Kontrollflüge zu nahezu 90 Prozent ausgeführt bzw. gemeldet wurden.

Allgemein kam von den Vereinen aus den Sektoren ein sehr positives Feedback an den AK zu den erteilten Freigaben durch die DFS, weitgehend den Anfragen entsprechend. Sehr positiv wurden die Freigaben für Sektor ALB-Nord betont und dass diese Freigaben von 6.000ft am späten Nachmittag nicht deaktiviert wurden.

Auch die neue Regelung für den F-Schleppbetrieb auf der Hahnweide wochentags mit einer temporären Freigabe von 4.500ft hat sich seit 2020 gut bewährt. Die Aufsprache vom EDR-132 Meßstetten an Sonn- und Feiertagen wie auch überwiegend an den Samstagen auf der Segelflug-ATIS 134,505 MHz wurde immer wieder sehr lobend erwähnt. Großer Beifall und Dank geht an die Radarlotsinnen und -lotsen nach Langen für diesen Service zur guten und sicheren Nutzung des Luftraums durch Segelflieger und Gleitschirme.

### Ausblick 2023

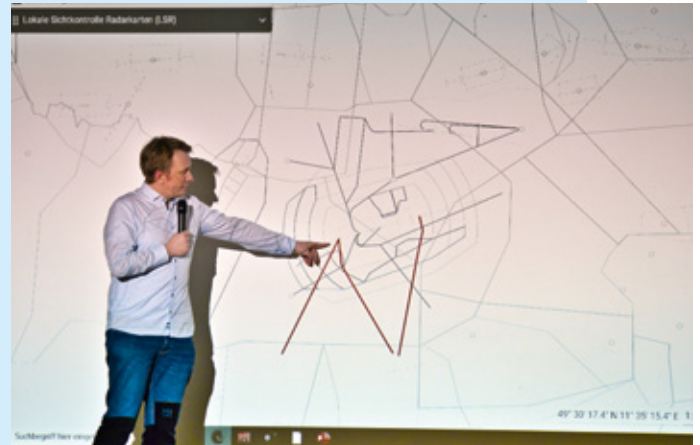
Die beste Info ist, dass sich am Luftraum um Stuttgart und an den Segelflug-Sektoren auch 2023 nichts ändert. Dies ist seit 2007 mit einer kleinen Anpassung des Sektors ALB-West im Jahr 2016 so. Diese hervorragende flexible Nutzung zu erhalten, ist Aufgabe und Pflicht eines





▲ Der Vorsitzende des AK Sektoren Kurt Sautter gab einen Rückblick zur abgelaufenen Flugsaison und führte die Besucher in die wichtigsten Neuerungen im Luftraum ein

▼ Johannes Conrad von der DFS erläuterte am Echtzeit-Radarbildschirm die Anflugrouten



jeden Piloten. Kurt Sautter appellierte an die Vereine, durch Eigenkontrolle, Schulung und permanente Auffrischung der Sektorenregelung im Unterricht zum Saisonbeginn das Bewusstsein zu schärfen.

### Auszugsweise einige wichtige Details:

- Die Staffelung des IFR-Verkehrs zu den erteilten Höhenfreigaben der Sektoren beträgt nur 500ft (rund 150 Meter)!
- Die Segelflug-ATIS Aufsprache/ Änderung erfolgt bei Bedarf alle zehn Minuten. Bei einer Deaktivierung ist der Sektor innerhalb von zehn Minuten zu räumen; dies bedeutet, den Sektor seitlich zu verlassen oder auf die neue Freigabehöhe abzustiegen.
- Während des Durchflugs ist innerhalb von Sektoren Hörbereitschaft Pflicht; das heißt, ca. alle zehn bis 15 Minuten ist die Segelflug-ATIS abzuhören. Bei einem Einflug von außerhalb ist die Abfrage selbstredend.
- Die seitlichen Grenzen der Sektoren sind ebenso strikt einzuhalten wie auch die Höhe. Markante Gelände-merkmale sind wichtig und hilfreich für Schul- und Übungsflugzeuge ohne grafische Bildschirme wie auch bei einem Systemausfall.
- Für die Rückgabe von erteilten Höhenfreigaben, bedingt durch sich verändernde meteorologische Bedingungen, sind die Lotsinnen und Lotsen in Langen immer dankbar. Darauf sollten alle Piloten mehr achten!

**Flugfläche 100** ist bereits Luftraum C und bedarf einer Flugverkehrskontrollfreigabe. Verstärkt wird in den digitalen Medien beobachtet, wie im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb an sehr guten Thermiktage die Flugfläche 100 (3.050 mNN bei 1013,2 mb) überstiegen wird, und dies um bis zu 1.000ft! Diese Medien sind nicht nur bei Vorfällen allen zugänglich, egal ob Fluggesellschaft, DFS, Privatpersonen etc. Die DFS empfiehlt gemäß der VFR-Halbkreisregel maximal bis FL 95 (2.900 mNN) zu steigen, um noch 500ft Sicherheitsabstand zur FL 100 zu gewährleisten.

**Ab 2023 gibt es keine Kontrollflüge mehr.** Nach bald 35 Jahren AK-Sektoren-Arbeit sind Kontrollflüge nicht mehr zielführend. Auch die neuen Medien und Plattformen sind nach Ansicht des Aus-

schusses AK Sektoren unter anderem wegen des Datenschutzes für eine Überprüfung der freigegebenen Höhen und der lateralen Grenzen nicht mehr geeignet. **Vielmehr muss die Verantwortung zur Einhaltung der Vereinbarungen mit der DFS in Eigenkontrolle durch jeden Einzelnen, auch durch die Vereine stattfinden!**

In diesem Zusammenhang wurde mit dem BWLV als ATO-Ausbildungsbetrieb vereinbart, dass eine **interaktive Checkliste zum „Stuttgarter Modell“** im Rahmen der Ausbildung Pflicht wird.

Mit dieser Checkliste wird bestätigt, dass der Auszubildende in die Festlegungen zum Luftraum Stuttgart und deren Handhabung eingewiesen wurde. Für Vereine außerhalb der Sektoren beschränkt sich der Umfang auf die Festlegungen gemäß NfL, bezogen auf die äußeren Sektoren. Bei Vereinen innerhalb oder am Rande von überörtlichen oder auch örtlichen Sektoren werden detailliertere Einweisungen verlangt. Die Checkliste ist im Vereinsflieger abzulegen und wird Bestandteil der Ausbildung.

Im Downloadbereich des AK Sektoren auf der BWLV-Homepage kann eine modifizierte „Checkliste Luftraum Stuttgart“ heruntergeladen werden. Diese eignet sich für eine nachgewiesene Einweisung/Auffrischung im Rahmen eines Unterrichts, Einweisung für TMG- und UL-Ausbildung und für Neuzugänge von Piloten aus anderen Regionen.

Auf der Homepage des BWLV ([www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) → Verband/Service → AK-Sektoren → Downloads) können Infos, Karten, Checklisten und Vorträge für den Unterricht und zur eigenen Info zum Luftraum Stuttgart heruntergeladen werden – oder direkt über den QR-Code





▲ Jupp Thomas sprach zum Thema „Fallschirmabsprung im Notfall“

▼ Markus Anders hielt einen Bildvortrag über das X-Alps-Rennen



Es folgte der Vortrag von Johannes Conrad (DFS) zum Thema **„Segelflugsektoren aus Sicht des Radarlotsen“**. Johannes Conrad ist seit Mitte 2020 bei der DFS in Langen, zu 50 Prozent als Radarlotse und seit Mitte 2021 zu 50 Prozent für Luftraum und Verfahren zuständig. Segelfliegen ist für Johannes Conrad keine Unbekannte, da er in Lüsse das Segelfliegen erlernt hat. Leider lässt es seine Zeit nicht mehr zu, dass er dieses Hobby weiter ausübt.

Sehr spannend und lebendig erläuterte er die Anflugrouten auf die Piste 07 und 25 am per Internet zugeschalteten Radarsbild. Durch das Einblenden von simulierten aktiven Segelflugsektoren wurde deutlich, wie für den Lotsen die Spielräume für anfliegende und abfliegende Luftfahrzeuge enger werden mit einer zunehmenden Mehrbelastung für den Lotsen. Wie wichtig für die Flugsicherung die absolute Einhaltung der Freigaben durch Segelflieger und Gleitschirmpiloten sind, wurde anhand von Radarbildern mehr als deutlich: Es gilt eine Null-Toleranz!

Vom Segelflugzeug/Gleitschirm sieht der Lotse nichts, Pulks kann man erkennen, jedoch ohne jegliche Höheninformation. Wer einen Transponder und eine ausreichende Stromversorgung hat, sollte diesen einschalten, zur Sicherheit aller – auch im Hinblick auf den gewerblichen IFR-Verkehr, welcher legal unter FL100 mit bis zu 250 Knoten zu den Regional-

flughäfen wie Donaueschingen, Mengen, Mannheim und Schwäbisch Hall vorwiegend wochentags fliegt.

Schwäbisch Hall bekommt ein neues GPS-IFR-Anflugverfahren mit Erweiterung des Luftraums E ab 1.000ft AGL. Auch hier appellierte Johannes Conrad: Flugfläche 95 und nicht höher.

Mit den Wünschen für tolle Flüge bei einer sicheren Nutzung des Luftraumes beendete Conrad unter großem Beifall sein Referat.

Nach der Pause bei Brezeln und Getränken – danke an die Dettinger Fliegerkameraden – ging es mit dem Programm weiter.

**„Richtiger Fallschirmabsprung im Notfall“** – über dieses Thema referierte Jupp Thomas von der Firma Paratec. Man wünscht sich dies als Flieger nicht, doch für den Ernstfall ist es wichtig, sich mit den Vorgängen mental vorbereitet zu haben. Ob manuell oder automatisch, das richtige Anlegen des Gurtzeugs, der Absprung sowie der Aufsprung am Boden wurden erläutert. Auch die Pflege des Gurtzeugs und der Schirmkappe sind nicht unerheblich. Die Vorteile eines Flächenschirms gegenüber einer Rundkappe sind sicherlich eindeutig, leider zeigt sich dies auch am Preis. Im Foyer hatte Jupp Thomas verschiedene Schirme zur Erläuterung vorbereitet und stand für Fragen in der Pause und am Ende der Veranstaltung zur Verfügung.

Michael Eisele berichtete noch ergänzend über seinen Absprung bei der WM in Australien nach einer Kollision in der Luft. Man konnte erahnen, was sich dabei im Kopf abspielte, wie hart doch der Aufprall am Boden war, und welche mentale Verarbeitung im Nachgang nötig war.

Mit einem Bildervortrag berichtete der Neidlinger Gleitschirmpilot Markus Anders über das Thema **„Red Bull X-Alps – Insights zum härtesten Gleitschirm-Adventure-Race“**. Zu diesem alle zwei Jahre stattfindenden „Rennen“ werden die 20 besten Gleitschirmpiloten der Welt eingeladen. Welche körperlichen Höchstleistungen erbracht werden, belegten die Daten mit täglich im Schnitt ca. 40 Kilometer zu Fuß mit 3.000 bis 5.000 Höhenmetern sowie je nach Wetterlage noch einigen Flugstunden dazu – einfach gigantisch. Beim Anblick der Bilder und Videos wurde aber auch deutlich, dass dabei oft an oder gar über den Grenzen für Gleitschirme geflogen wird. Markus Anders wird auch in diesem Jahr an dem Rennen teilnehmen, für das ihm viel Erfolg gewünscht wurde. Für alle Interessierten: Die Red Bull X-Alps können live im Internet verfolgt werden.

Zum Ende des erfolgreichen Infoabends wünschte Kurt Sautter allen Piloten eine erfolgreiche, unfallfreie Flugsaison unter strikter Beachtung der Luftraumstruktur und der Segelflugsektoren.

Text: Kurt Sautter  
Fotos: Martin Ölkrug, Fabian Carrle

JETZT ANMELDEN:

# 57. INTERNATIONALER ALLGÄUFLUG DER FG LEUTKIRCH



Eine wunderbare Gelegenheit, fliegerisch das Brückenwochenende ab Christi Himmelfahrt im Süden der Republik zu verbringen, ist der diesjährige Allgäuflug der Fliegergruppe Leutkirch. Die Flugrallye geht am Freitag/Samstag, 19./20. Mai, zum 57. Mal auf dem Verkehrslandeplatz Leutkirch-Unterzeil (EDNL) an den Start.

Wie bereits 1962, als der Wettbewerb zum ersten Mal stattfand, wird auch heute noch nicht nur um Platzierungen und Pokale geflogen, sondern es wird die Begegnung mit Gleichgesinnten an-

gestrebt, was der Veranstaltung einen „Fly-In“-Charakter verleiht. Dies ist mit ein Grund, warum die Teilnehmer auch lange Anreisen in Kauf nehmen und mit bis dahin vielleicht unbekanntem Fliegerkameraden einen regen Erfahrungsaustausch pflegen können.

Es gilt, Wendepunkte pünktlich zu überfliegen, Suchobjekte nach Fotobögen zu finden und zuzuordnen, eine Ziellandung in EDNL zu absolvieren und in vollen Zügen die Gastfreundschaft der Fliegergruppe Leutkirch zu genießen. Für die Einsteiger (Newcomer) der Wettbewerbs-

Am Brückenwochenende nach Christi Himmelfahrt findet wieder der Allgäuflug auf dem Flugplatz Leutkirch-Unterzeil (EDNL) statt

fliegerei ist am Freitagnachmittag ein umfassendes Trainingsprogramm mit Theorie und Flug vorgesehen, bevor am Samstag alle Teilnehmer in den Klassen „Unlimited“, „Advanced“ und „Newcomer“ über die pittoreske Allgäuer Landschaft steigen.

## Geselligkeit kommt nicht zu kurz

„Nicht-fliegerische“ Elemente sind eine Willkommens-Party mit Grill und DJ am Freitagabend und der festliche Abschluss mit Siegerehrung und großer Tombola am Samstagabend. Mit der Teilnahmegebühr sind bis auf die Hotelunterbringung alle Auslagen bezahlt. In Leutkirch heißt es also: all inclusive!



Die Ausschreibung, das detaillierte Programm und die Online-Anmeldung oder das PDF-Formular finden sich als Download unter [www.fliegergruppe.de/allgaeuflug](http://www.fliegergruppe.de/allgaeuflug). Alle weiteren Informationen bitte unter [allgaeuflug@gmail.com](mailto:allgaeuflug@gmail.com) bei der Wettbewerbsleitung anfragen.

Text und Foto: Heinz Mauch

– Anzeige –



**ORATEX®**

MADE IN GERMANY

**LIVE BESPANNUNG EINER PIPER PA-18**

**UNVERNÄHT IM LANITZ AVIATION DESIGN CHANGE**



**FLUGZEUG-BESPANNGEWEBE  
ORATEX®**

**KEIN SPANNLACK  
KEINE GEFÄHRLICHEN DÄMPFE  
KEIN LACKIEREN  
KEIN SCHLEIFEN  
& MEHR LEISTUNG**

**DAS MESSEHIGHLIGHT | 19.- 22. APRIL 2023 | MESSESTAND B1-113 | AERO MESSE FRIEDRICHSHAFEN**

LANITZ AVIATION a division of  
LANITZ-PRENA FOLIEN FACTORY GmbH  
AM RITTERSCHLÖSSCHEN 20  
04179 LEIPZIG  
TELEFON: +49 341 4423050  
SHOP: [www.LANITZ-AVIATION.com](http://www.LANITZ-AVIATION.com)  
EMAIL: [INFO@LANITZ-AVIATION.com](mailto:INFO@LANITZ-AVIATION.com)

- ▶ Öffentliche Besspann-Vorführung an allen 4 Messetagen.
- ▶ Wir besspannen eine Piper PA-18 komplett flugfertig.
- ▶ Kommen Sie vorbei und lernen Sie unsere Technologie kennen!

# ZULASSUNG FÜR ELEKTRA-TRAINER



Das Elektro-UL Elektra-Trainer hat mit der Einzelzulassung den nächsten Entwicklungsschritt geschafft

Nach einer Vorlaufzeit von 18 Monaten für Entwicklung, Fertigung und Flugerprobung hat der Elektra-Trainer des bayerischen Unternehmens Elektra-Solar GmbH nun die UL-Einzelzulassung für den Prototypen erhalten. Diese wurde vom Deutschen Ultraleichtflugverband (DULV)

erteilt. Der Elektra-Trainer hat laut Unternehmen bereits ca. 100 Versuchsflüge sowie 75 Flugstunden (Stand Ende Januar 2023) hinter sich. Die Firma gibt die Flugzeit des Elektra-Trainers mit zweieinhalb Stunden (zuzüglich Mindestreserve von 30 Minuten) an. Damit

sei das UL ideal als Schulflugzeug geeignet, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Auf der AERO 2023 sollen weitere Details vorgestellt werden.

Text: red.  
Foto: Elektra-Solar

IN MENGEN (EDTM):

## TRAININGSWOCHELENDE FÜR RALLYE- UND PRÄZISIONSFLIEGER

Die Precision Flying Association Switzerland (PFA) lädt von Donnerstag, 4. Mai, bis Sonntag, 7. Mai, zu einem Trainingswochenende am Regio-Airport in Mengen (EDTM) ein.

Geplant ist ein Nachwuchs- und Breitenförderkurs im Präzisionsflug (PF), Rallyeflug (RF) und Air Navigation Race (ANR). Die Gesamtleitung hat Esther Rimensberger. Die PFA möchte – in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen und dem Deutschen Aero Club – während dieser Tage einerseits vor allem Neueinsteiger in die Faszination des Air Navigation Race, des Präzisionsfluges und des Rallyefluges einführen. Andererseits wird auch gestandenen ANR-, PF- und RF-Piloten und -Navigatoren die Gelegenheit geboten,

ihr Wissen und Können zu vertiefen, bzw. aufzufrischen und sich auf die Wettbewerbsaison 2023 vorzubereiten.

Für alle Teilnehmer werden ANR-Trainingsflüge (Donnerstag/Freitagvormittag), zwei Präzisionsflug-Navigationsparcours (Freitagnachmittag/Samstag) und ein Rallyeflug-Navigationsparcours (Sonntag) vorbereitet. Zusätzlich werden ein ANR-Basiskurs (Donnerstagvormittag), ein PF-Basis-Theoriekurs (Freitagmorgen) und ein RF-Basiskurs (Samstagnachmittag) durchgeführt.

Die Teilnehmer können wählen, ob sie die ganze Veranstaltung oder nur eine einzelne Disziplin bzw. einzelne Tage besuchen wollen. Neben der Fliegerei sol-

len während dieser Tage auch die Kameradschaft und der Austausch untereinander nicht zu kurz kommen.

Das eigentliche Trainingswochenende ist für jedermann kostenlos. Die Kosten für Flugzeugmiete, Treibstoff, Landetaxen/Landegebühren, Unterkunft, Verpflegung und Transport müssen durch die Teilnehmer selbst getragen werden.



Alle Infos, die Ausschreibung sowie die Anmeldeformulare gibt es unter [www.pfa.ch](http://www.pfa.ch). Anmeldeschluss ist am Freitag, 28. April 2023.

Text: red.

IMPRESSION

# GEBIRGE IM SANFTEN ABENDLICHT

Unterwegs im Zugspitzgebiet:  
Der rötliche Schein des Gesteins  
als Reflexion in der Tragfläche

Manchmal ergeben sich die schönsten Eindrücke fast von alleine – so auch bei diesem Bild, das Heinz Mauch gelungen ist. Es entstand am 21. Februar 2023 gegen 18 Uhr an Bord einer Tecnam P2010 auf dem Heimweg vom Flughafen Innsbruck zu Mauchs Heimatflugplatz Leutkirch-Unterzeil. Die gerade untergehende Sonne strahlte noch das Zugspitzgebiet an und gab dem Gestein eine samtig-rote Farbe, die sich in der Unterseite der Tragfläche spiegelte.

Die adler-Redaktion sagt herzlichen Dank für diese schöne Aufnahme!

Text: red.  
Foto: Heinz Mauch

der adler 04/2023



# THE LEADING SHOW FOR GENERAL AVIATION

April 19 – 22, 2023

Friedrichshafen | Germany



expo



#weareGA  
#aerofriedrichshafen

EDNY: N 47 40.3 E 009 30.7

www.aero-expo.com

# FLUGSICHERHEIT IN THEORIE UND PRAXIS



Am Adolf Würth Airport in Schwäbisch Hall dreht sich am Samstag, 6. Mai, alles um die Flugsicherheit

## Der Fachausschuss Motorflug im BWLV plant zusammen mit dem Motorfliegerclub Schwäbisch Hall am Samstag, 6. Mai 2023, einen Flugsicherheits-Tag.

Hintergrund ist, dass der Fachausschuss Motorflug viele Piloten ansprechen möchte, sich mit Themen der Flugsicherheit in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen. Hierzu wird es einen Theorie-Teil am Adolf Würth Airport Schwäbisch Hall (EDTY) geben, der unter anderem folgende Punkte umfasst:

- Vorflugkontrolle und wichtige Aspekte vor dem Flug
- Human Factors
- Besonderheiten des Luftraums rund um Stuttgart
- Umgang mit Mischverkehr (IFR/VFR) auf Flugplätzen mit RMZ

Weiterhin ist geplant, einen Mitarbeiter der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung einzuladen, um über aktuelle Themen und Entwicklungen zu sprechen, sowie eine Flugunfallanalyse zu erläutern.

Schließlich ist der FA Motorflug im engen Austausch mit der Deutschen Flugsicherung (DFS), um den Teilnehmern einen Vortrag über die Arbeitsweise und das Leistungsspektrum des Fluginformationsdienstes anbieten zu können.

Schließlich ist geplant, dass im praktischen Teil des Events mit anwesenden Fluglehrern geflogen werden kann, um entweder im Theorie-Teil behandelte Aspekte individuell hervorzuheben oder um individuelle Punkte und Unsicherheiten gemeinsam anzugehen.

Die Teilnahme kostet 80 Euro für BWLV-Mitglieder, 100 Euro für Nichtmitglieder. Die Mindestanzahl beträgt 20 Teilnehmer.

**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über [vereinsflieger.de](https://vereinsflieger.de). Das Seminarkürzel lautet: **TRAI-0008**. Selektieren Sie nach dem Seminarkürzel. Nutzen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für den VF. Unter „Mein Profil“ finden Sie den Punkt „Seminarangebote“ (ganz links, ganz

unten). Ein Klick auf die „Seminarangebote“ öffnet alle verfügbaren Angebote. Klicken Sie nun auf den blau unterlegten Bereich „Bezeichnung“. Es öffnet sich ein kleines Dialogfenster. Rechts neben dem Filtersymbol können Sie ganz oder teilweise ein bekanntes Seminarkürzel oder einen Begriff/Bezeichnung eingeben. Mit „OK“ startet ein Suchvorgang. Ist die gesuchte Veranstaltung dabei, klicken Sie auf das ganz links befindliche Augensymbol. Nun befinden Sie sich in der Anmeldemaske. Wichtig: Scrollen Sie ganz nach unten, und nachdem Sie alle erforderlichen Angaben gemacht haben, klicken Sie auf das blaue Feld „Anmeldung absenden“. Ihre Anmeldung wird dann an den BWLV übertragen.

**Anmeldeschluss ist am Dienstag, 25. April 2023.**

Text: Axel Boorberg,  
Referent Motorflug im BWLV  
Foto: BWLV-Archiv, Simone Bürkle

JETZT ANMELDEN:

# FLUGSICHERHEITSEMINAR „RETTUNG AUS SCHLECHTWEETTER“

Der Fachausschuss Motorflug/UL des BWLV bietet am Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Mai 2023 (Christi Himmelfahrt) mit Unterstützung der militärischen Flugsicherung Niederstetten und FIS/DFS wieder sein Flugsicherheitsseminar „Rettung aus Schlechtwetter“ an.

Die Teilnehmer widmen sich im ersten Teil des Seminars Schwerpunkten wie der Schlechtwetterbildung, den physiologischen und psychologischen Problemen und Fällen in Verbindung mit menschlicher Leistungsfähigkeit, der Technik und Ausrüstung sowie dem Flugsicherungs- und Radarwesen.

Die am nächsten Tag durchgeführte Praxis eines simulierten IFR-Fluges unter Radarführung und unter Aufsicht des begleitenden Fluglehrers soll die Eindrücke des ersten Teils dann verdeutlichen, aber auch mögliche Hilfen zur Selbstrettung aufzeigen.

Teilnehmer: Alle Motorflieger/Motorsegler-/UL-Piloten (möglichst mit Fluglehrer). Falls Fluglehrer fehlen, können diese gestellt werden. (Flugschüler nur mit begleitendem Fluglehrer oder mit Einverständniserklärung des Ausbildungsleiters). Aus Kapazitätsgründen (Radar) ist der praktische Teil auf ca. 20 Luftfahrzeuge beschränkt. Interessant ist dieses Seminar auch für Refresher oder Weiterbildungen.

Zur Durchführung des praktischen Teils kann das eigene Luftfahrzeug mitgebracht werden.

Anflug ist am 18. Mai 2023 am Flugplatz Niederstetten bis 11.30 Uhr Ortszeit. Beginn des Seminars ist um 12 Uhr. Das Ende des Seminars ist am 19. Mai 2023, 14 Uhr vorgesehen. (Bei Anflügen außerhalb der genannten Zeit: bitte vorherige Kontaktaufnahme).

**Wichtig: Die Ausrüstung des Luftfahrzeugs der Teilnehmer muss entweder einen künstlichen Horizont oder einen Wendezeiger sowie einen Transponder beinhalten.**



Das sichere Fliegen steht im Vordergrund beim BWLV-Seminar „Rettung aus Schlechtwetter“, das wieder in Niederstetten stattfindet

- Die **Seminargebühr** beträgt pro Teilnehmer 130 Euro, Nichtmitglieder BWLV/DAeC 180 Euro. Darin sind Referenten-, Organisations- und Verwaltungskosten enthalten.
- Gebühr für teilnehmende Fluglehrer (mit Nachweis Teilnahme an amtlicher Fortbildung) 75 Euro, Nichtmitglieder BWLV/DAeC 100 Euro.
- **Unterkunftsmöglichkeiten, AIP und alle weiteren Infos** gibt es unter [www.flugplatz-niederstetten.de](http://www.flugplatz-niederstetten.de) oder per E-Mail bei Axel Boorberg ([boorberg@bwlv.de](mailto:boorberg@bwlv.de)). Für den Transfer Platz/Hotel/Platz wird gesorgt.
- **Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über [Vereinsflieger.de](http://Vereinsflieger.de). Das Seminarskizzen lautet: **AUS-0097**. Selektieren Sie nach dem Seminarskizzen. Nutzen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für den VF. Unter „Mein Profil“ finden Sie den Punkt „Seminarangebote“ (ganz links, ganz unten). Ein Klick auf die „Seminarangebote“ öffnet alle

verfügbaren Angebote. Klicken Sie nun auf den blau unterlegten Bereich „Bezeichnung“. Es öffnet sich ein kleines Dialogfenster. Rechts neben dem Filtersymbol können Sie ganz oder teilweise ein bekanntes Seminarskizzen oder einen Begriff/Bezeichnung eingeben. Mit „OK“ startet ein Suchvorgang. Ist die gesuchte Veranstaltung dabei, klicken Sie auf das ganz links befindliche Augensymbol. Nun befinden Sie sich in der Anmelde- maske. Wichtig: Scrollen Sie ganz nach unten, und nachdem Sie alle erforderlichen Angaben gemacht haben, klicken Sie auf das blaue Feld „Anmeldung absenden“. Ihre Anmeldung wird dann an den BWLV übertragen.

Der FA-Motorflug/UL behält sich die Durchführung nach Wetterverhältnissen und Teilnehmerzahl (Radarkapazität) vor.

Text: Axel Boorberg,  
Referent Motorflug/UL, BWLV  
Foto: BWLV-Archiv



Das Junkers-Museum mit der JU-52 vorn

AUSFLUG IN BESONDERER MISSION

## VOM ÜBERSBERG NACH DESSAU ZUM JUNKERS-MUSEUM

**Fridolin Wezel, Urgestein vom Übersberg, absolvierte ab 1940 seine Lehrzeit bei den Junkers Flug- und Motorenwerken in Dessau. 1990 besuchte er den Ort seiner Ausbildung noch einmal. Inzwischen ist er verstorben und nun – wiederum mehr als 30 Jahre später – machte sich eine Besatzung des LSV Reutlingen auf und brachte Dokumente aus Wezels Nachlass nach Dessau zurück. Werner Eissler berichtet von diesem besonderen Ausflug im Zeichen der Spurensuche.**

Ein Jahr nach der Wende flogen 1990 zwei Motorsegler (Taifun, Akaflieg Tübin-

gen und Sperber, LV Reutlingen) vom Übersberg nach Dessau. Der damalige Organisator Fridolin Wezel, seines Zeichens Motorseglerpionier, ist inzwischen verstorben. Wie geschätzt er auf dem Übersberg war, zeigt der Umstand, dass das erste UL des LV Reutlingen heute seinen Namen trägt.

In Fridolins Nachlass fanden sich viele Original-Dokumente aus seiner Lehrzeit ab 1940 bei den damaligen Junkers Flug- und Motorenwerken in Dessau. Diese konnten jetzt in einer neuen Mission an den Ort ihrer Entstehung zurückgebracht werden.

### **Aufbruch nach Osten**

Im August 2022 war es soweit, bei schönstem Flugwetter konnten drei lange gehegte Wünsche auf einmal erfüllt werden: Nach über 30 Jahren wieder mit dem Flugzeug Dessau besuchen, das Technikmuseum Hugo Junkers besichtigen und die Erinnerungsstücke von Fridolin Wezel dort übergeben.

Beim Flug vom Übersberg mit der Dynamic WT-9 über den Thüringer Wald herrschte bestes Flugwetter. Die Platzrunde führt bei Landerichtung nach Westen weit über das Stadtzentrum von

Das Hugo-Junkers-Technikmuseum in Dessau aus der Platzrunde





Dessau und bietet am Wochenende einen besonderen Blick auf den Flohmarkt auf der ehemaligen Junkers-Werkspiste.

### Freundlicher Empfang am Flugplatz

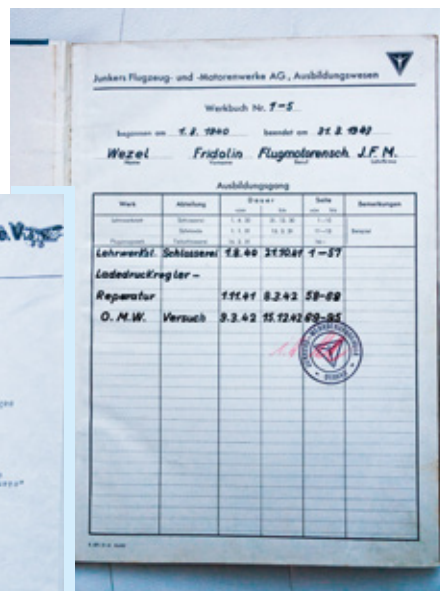
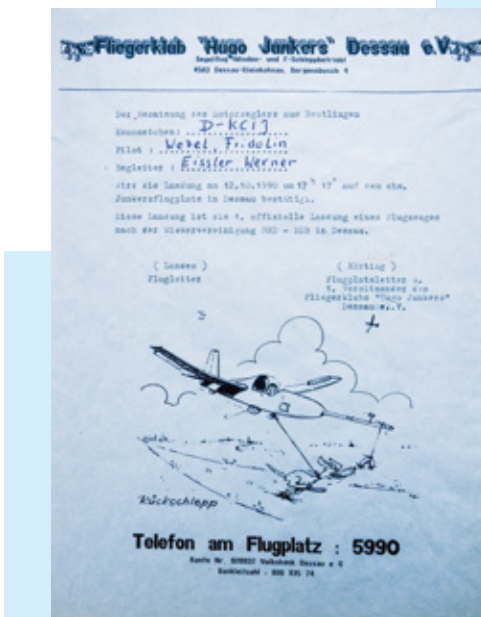
Nach der Landung wurden wir herzlich vom „Türmer“ begrüßt. Schließlich hatten wir auch ein einmaliges Erinnerungsstück für den neu strukturierten Flugplatz dabei: Anlässlich der ersten zivilen Landung 1990 war damals eine originelle Landebestätigung erstellt worden, und diese wollten wir der heutigen Flugplatz-GmbH zurückgeben. Inzwischen hat die Urkunde einen Ehrenplatz im Tower.

Freundlicherweise konnten wir bereits im Vorfeld mit Unterstützung des Türmers sowohl einen Hallenplatz für die Dynamic als auch ein gasbetriebenes Mietauto organisieren, und so stand dem weiteren Programm nichts mehr im Wege. Geplant waren ein Besuch des Technikmuseums, aber auch ein Abstecher zu den Bauhaus Meisterhäusern und zur idyllischen Elbschleife.

### Interessante Ausstellungsstücke

Beim Museumsbesuch wurden wir von Mitgliedern des Vorstandes herzlich empfangen und bekamen dazu noch ganz besondere Flugstunden. Im Technikmuseum Hugo Junkers befinden sich nicht nur restaurierte Originalflugzeuge wie zum Beispiel die F-13 oder die JU-52, sondern auch eine große Anzahl an Flugzeug-Triebwerken und andere Kraft-Wärme-Maschinen.

Vor seiner Flugzeugbau-Phase war Junkers schon bekannt für gasbetriebene Wärmegeräte und -maschinen. Interes-



▲ Das Werkbuch von Fridolin Wezel (1940)

◀ Landeurkunde von 1990 – die erste zivile Landung auf dem Flugplatz Dessau nach der Wiedervereinigung

sant ist, dass die Wellblech-Bauweise, welche die frühen Junkers-Ganzmetall-Flugzeuge kennzeichnet, schon in den Gasthermen verwendet wurde. Über andere vielfältige Forschungsarbeiten von Professor Junkers wird im Museum ebenso berichtet, zudem werden auch die Querverbindungen zu den damaligen Gründern des Bauhaus dargestellt.

### Flugsimulatoren als besonderes Erlebnis

Besondere Highlights für Flieger- und Technikfreunde sind die beiden funktionsfähigen Flugsimulatoren – zum einen ein nachgebautes historisches Cockpit einer Junkers F-13 von 1920, zum anderen der originale Simulator



„Flug“ über Moskau im Simulator IL-18; links: Henry Bergmann (Vorstand Junkers-Museum), rechts der Autor Werner Eissler



Verfasser Werner Eissler  
mit der WT-9 Dynamic vom  
Übersberg

mit Cockpit einer russischen IL-18 aus der ehemaligen DDR. Die einmotorige Junkers F-13 war weltweit das erste Ganzmetallflugzeug und die Iljuschin IL-18 ein viermotoriges Passagierflugzeug mit Turbopropantrieb.

Allein die alte Technik des IL-18 Simulators aus den 1960er-Jahren füllt eine ganze Ecke im Museum, eine Augenweide für Technikfans! Noch spannender wird es dann bei dem Simulatorflug, wobei die inzwischen verwendete audiovisuelle Technik auf dem neuesten Stand ist. Wir „starteten“ virtuell auf dem Flugplatz Moskau-Scheremetjewo, und der Flug ging direkt über den Roten Platz. Dort wurde der Flug „eingefroren“ und so war Gelegenheit, Moskau in aller Ruhe von oben zu sehen. Beim F-13 Simulatorflug ging es naturgemäß eher gemächlich über Dessau und die Elbe-Schleife mit Landung in Dessau.

### Fridolin Wezels Verdienste

Nun konnten auch die Erinnerungsstücke meines Freundes Fridolin Wezel dem Museum übergeben werden. Fridolin, vor zehn Jahren verstorben, war ein Mann der ersten Stunde, was den Motorsegelflug anbelangt. Bereits 1958 motorisierte er ein Segelflugzeug SP-1 mit einem von ihm in Handarbeit gebauten und später sogar musterzugelassenen Zwei-Zylinder-Boxer Flugmotor (25 PS), einschließlich selbst gebautem Propeller. Damit

nahm er auch auf Einladung des Luftfahrt-Bundesamtes (LBA) am ersten Motorseglertreffen in Augsburg im August 1959 teil.

Seine später musterzugelassenen Motorsegler D-KEDA und D-KOMI wurden in Fachberichten damals als „Moped der Lüfte“ bezeichnet. Ab 1972 war er mit seinem Sperber D-KCIJ unterwegs, seine 5000. Flugstunde darauf erfolgte er 1999. Zu seiner großen Freude konnte er ein Jahr nach der Wende damit nach Dessau fliegen und als erstes ziviles Flugzeug auf dem alten Junkers-Werkflugplatz landen. Somit stand nach 50 Jahren dem Wiedersehen mit alten Kameraden nichts mehr im Wege, hatte Fridolin doch 1940 seine Lehre als Flugmotorschlosser bei den Junkers-Flugmotorenwerken in Dessau begonnen und in der dortigen Werkfluggruppe das Segelfliegen erlernt.

Nach seiner Militärzeit, zuletzt als Wart bei den Jumo-Turbinen der zweistrahligen ME 262, folgte die französische Kriegsgefangenschaft (unterbrochen von dreimaliger Flucht), und bald nach dem Krieg die Fortsetzung seiner geliebten Fliegerei beim LV Reutlingen.

### Dokumente aus dem Nachlass

In Fridolins Nachlass fanden sich viele Originale wie der Lehrvertrag, das Werkbuch mit handschriftlichen Zeichnungen und Kommentaren der Lehrmeister, der Facharbeiterbrief sowie Werk-Zeitschriften an die Eltern der Lehrlinge und ein Gruppenfoto der Lehrlingsklasse von 1941 – alles Dokumente, an denen das Technikmuseum großes Interesse bekundet hatte. Ein von Fridolin funktionsfähig gemachter Riedel-Anlassmotor aus einer Jumo-Turbine befindet sich seit Jahren schon dort und wird an Aktionstagen vorgeführt.

Es war ein rundum gelungener Ausflug in diese eher unbekanntere Region, und die Vielfalt dessen, was es dort zu entdecken gab, hat uns überrascht. Der Besuch lohnt sich wirklich, insbesondere im Hinblick auf Technik und Fliegen, aber auch auf Kultur und Natur. Der freundliche Empfang überall hat einmal mehr dazu beigetragen, dass wir die Nachahmung sehr empfehlen.

Text: Werner Eissler/red.  
Fotos: Werner Eissler

– Anzeige –

**LSG-Büro**  
Service und Leistung für alle Ultraleichten

Hermann-Blenk-Str. 28    Tel. +49 531.2 35 40 60  
38108 Braunschweig    www.daec.de

L U F T S P O R T G E R Ä T E - B Ü R O

FÖRDERFLUGZEUG „IYB“

## EIN JAHR MIT DER RENNMASCHINE



Autor Toni Kittler (links) und Clemens Berger vor dem Förderflugzeug des DAeC

**Toni Kittler (26) vom Flugsportverein Mössingen durfte im vergangenen Jahr zusammen mit Clemens Berger von der Flugsportgruppe Öhringen ein besonderes Privileg genießen: Die beiden erhielten das Förderflugzeug „IYB“, einen Ventus 3 des DAeC, zu ihrer Verfügung. Toni Kittler berichtet von ihren beeindruckenden Erlebnissen.**

Was für ein Jahr das werden wird! – das jedenfalls dachte ich mir voller Vorfreude, als ich an einem wettertechnisch bereits vielversprechenden Februartag den Ventus 3 „IYB“ des DAeC zusammen mit Clemens Berger auf der Hahnweide abholen ging. Wir waren die beiden Glücklichen, denen dieses wahnsinnig tolle Flugzeug für das Jahr 2022 zur Verfügung gestellt wurde.

Nach einer ausführlichen Einweisung durch Sebastian „Krümel“ Nägel auf diesem Renngerät durfte ich als erster den Hänger mitsamt besagtem Flugzeug auf meinen Heimatflugplatz, den Farrenberg, stellen. Kaum eine Woche später stieg ich direkt die ersten Male in die Luft.

Die Februar- und Märzthermik ließ nicht zu wünschen übrig, und so konnte ich

– so früh im Jahr wie noch nie – meine ersten 300 Kilometer auf der Schwäbischen Alb fliegen. Sofort fühlte ich mich im Ventus wohl und ahnte bereits, zu welcher „Waffe“ er mit gefüllten Flächen-tanks werden würde. Clemens durfte im Anschluss daran bis Anfang April den „IYB“ beim Alpentraining der Sportsoldaten im südfranzösischen Vinon bewegen und dort tolle Eindrücke sammeln.

### Alpenflüge und Wettbewerb in Nitra

Für weitere Alpenflugabenteuer, allerdings in einer ganz anderen Gegend, war ich im April dann wieder dran: Clemens und ich trafen uns zur Übergabe beim Alpenflugtrainingslager des Angelika-Machinek-Fördervereins (AMF) im slowenischen Bled. In entspannter Atmosphäre, aber bei spannendem Wetter, bot sich mir hier eine ideale Vorbereitungsmöglichkeit für die anstehenden Wettbewerbe.

Und so ging es auch im direkten Anschluss nach Nitra in der Slowakei, zum ersten Wettbewerb des Jahres, der auch gleichzeitig das Trainingslager des C-Kaders war. Raus aus dem erhabenen

und atemberaubenden Gebiet der Alpen und rein in das Wettbewerbsgetümmel. Hier ging es nun, endlich mit randvollen Flächentanks, gegen einige international anerkannte Spitzenpiloten ins Rennen. Das Fluggebiet um Nitra steht wohlge-merkt den Alpen in Sachen Schönheit und Anspruchsgrad nur wenig nach. Auch hier muss nach den orographischen Gegebenheiten geschaut werden, und so kam es ebenfalls vor, dass man sich in den Tatra- und Fatra-Gebirgen das eine oder andere Mal unter Grat wieder-fand.

Zusammen mit meinem Teamkollegen Nils Fecker und unserem Trainer Thomas Wettemann erfuhr ich nun die Flugleistungen der neuen 18m-Klasse, aber auch der Offenen Klasse, am eigenen Leib, und zum ersten Mal wurde ich, dank dem konkurrenzfähigen „IYB“, nicht direkt abgehängt. Mit Schnittgeschwindigkeiten zum Teil weit jenseits der 120 Stundenkilometer fegten wir durch Schneeschauer, glitten schnurstracks durch große blaue Löcher und setzten zu heißen Endanflügen an. Am Ende blickte ich auf einen unheimlich lehrreichen, spannenden und auch einigermaßen erfolgreichen Beginn in die Wettbewerbs-saison zurück.



Dieses Foto entstand an der französisch-italienischen-Grenze und man sieht, wie die Bewölkung in Italien deutlich tiefer liegt und sich an der Grenze staut

Ventus doch noch das Erreichen der freien 1.000-Kilometer-Marke: ein Flug mit vielen Höhen und Tiefen, an den ich mich noch lange erinnern werde und bei dem ich – hätte ich in einem anderen Flugzeug gesessen – wohl schon viel früher kehrtgemacht hätte.

Weiter ging das Ventus-Abenteuer mit dem Farrenberg-Wettbewerb. Zunehmend fühlte ich mich bei den wechselhaften Bedingungen wie ein Fisch im Wasser im Ventus. Sei es bei schwachem Steigen, wenn es darum ging, überhaupt die Aufgabe zu schaffen, oder auch bei schnellem Renn-Wetter, bei dem jeder Kreis zu viel kaum mehr wiedergutmachen ist. So freute ich mich nach einigen spannenden Rennen über meinen zweiten Platz.

### Wechsel zwischen Entspannung und Wettbewerbsmodus

Nun durfte ich, bevor es dann für mich zwei Monate später zur Junioren-WM gehen würde, solange den Ventus noch für viele schöne und eindrucksvolle Flüge vom Farrenberg aus nutzen. Dadurch kamen unter anderem schnelle Alb-Jo-Jos, Stuttgart-Umrundungen, aber auch Alpenabstecher zustande. Bei keinem Flug konnte ich es mir verkneifen, mindestens einmal fast schon verliebt auf den elegant geschwungenen Flügel mitsamt anmutigem Winglet zu schauen und dabei die großartige Flugleistung zu genießen.

Mit Clemens wurde der Ventus dann ab Ende Juli wieder in den Wettbewerbsmodus gebracht. Dank des guten Wetters kam Clemens beim Klippeneck-

Über dem Lac de Serre-Ponçon

### Grand Prix in Schweden

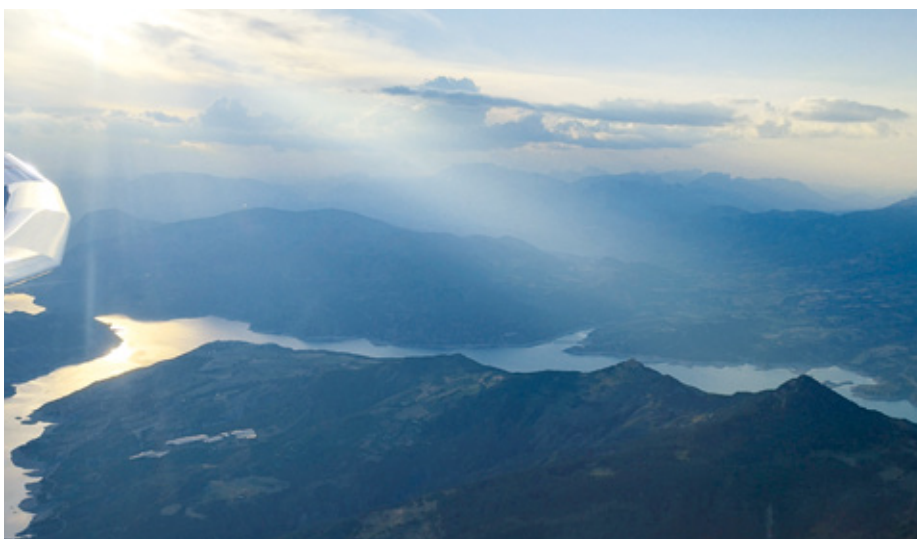
Wieder zurück in der Heimat waren die Flüge im Vergleich dazu erst einmal recht entspannt. An dieser Stelle lässt sich auch die wahnsinnige Entlastung, welche die Heimkehrhilfe darstellt, erwähnen: Selbst bei schwierigem Wetter kann man die Grenzen des Wetters ausloten und dabei trotzdem das Risiko einer lästigen Außenlandung beinahe ausschließen.

Mit dem Mai begann dann Clemens' Wettbewerbssaison. So erkundete er während des Grand Prix in Borås die schwedischen Wälder und Seen von oben und konnte sich gleichzeitig im vorderen Mittelfeld eines starken Teilnehmerfelds platzieren. Im unmittelbaren Anschluss kam er zurück nach Süddeutschland und nahm am Hahnweide-Wettbewerb teil. Für mich optimal, endete der Hahnweide-Wettbewerb dann zwei

Tage vor dem angekündigten Hammertag, dem 30. Mai. So musste ich an jenem Tag, da bei uns keine Schleppmaschine zur Verfügung stand, einfach nur zur Hahnweide fahren und dort in den leistungserprobten Ventus steigen.

### 1.000-Kilometer-Strecke

Dank der Kameraden von der Hahnweide kam ich dort in die Luft und konnte mich an dem ambitionierten Unterfangen eines 1.000-Kilometer-Dreiecks versuchen. Mit keinem anderen Flugzeugmuster, das ich bis zu diesem Zeitpunkt geflogen war, hätte ich ohne einen Hauch von Ironie ein solches Projekt ernsthaft geplant. Zwar brachte mich das schwierige Wetter weiter im Norden an diesem Tag dazu, das geplante Dreieck im Flug abzugeben; trotzdem ermöglichte mir das überragende Wetter zurück auf der Schwäbischen Alb im Zusammenspiel mit der unglaublichen Flugleistung des



Wettbewerb sowie bei der Quali in Lachen-Speyerdorf nochmals auf seine Kosten. Ohne Ruhetag ging es für ihn direkt danach weiter nach Puimoisson, und auch dort wurde fleißig weitergeflogen. Die südfranzösischen Berge waren von nun an vorerst an fast keinem Tag mehr vor dem „LYB“ sicher – zuerst mit Clemens und anschließend wieder mit mir.

### **Erfolgreiche Teilnahme beim Grand Prix in Vinon**

Eine Woche vor dem Grand Prix in Vinon machten wir die Übergabe, damit ich mich ein wenig in dieser traumhaften Gegend einfliegen konnte, um dann beim Grand Prix einigermaßen mithalten zu können. Rückblickend habe ich in dieser Woche nicht wirklich das spätere Wettbe-

werbsgebiet erkundet, sondern vielmehr so manche Berge und Täler, welche mich durch ihr überwältigendes Antlitz magisch anziehen schienen. So nahm ich mir stets die Zeit, schön hoch zu bleiben, um immer noch einen Grat weiter fliegen zu können und dabei auch die Schönheit der Gegend bewundern zu können.

Ganz anders wurde es dann, wie ich es natürlich vorausgeahnt hatte, beim Grand Prix. Kaum über die Abfluglinie geschossen, war klar, dass nun keine Zeit mehr zum Genießen war. Von den konkurrierenden Spitzenpiloten gezogen, geschoben oder inspiriert, schlängelte ich mich jetzt, meist einige Stockwerke tiefer als noch die Woche zuvor, an den Berghängen entlang. Ich würde sagen, dass ich noch nie in so kurzer Zeit und in so wenigen Flugstunden

so viel dazu gelernt habe wie in dieser intensiven Woche. Durch die tolle, gar familiäre Stimmung, den Austausch und durch das enge Beieinanderfliegen mit einem so guten Pilotenfeld merkte ich, wie ich bei jedem Flug selbstsicherer in dieser spannenden Gegend wurde.

Am Ende freute ich mich umso mehr über einen für mich kaum vorstellbar gewesenen siebten Platz. Mit diesem persönlichen Erfolg endete dann auch mein unglaubliches Jahr mit diesem ebenso unglaublichen Förderflugzeug. Ein großer Dank geht an den DAeC für die Bereitstellung dieses tollen Flugzeugs und an alle Personen, die mir ein solch ereignisreiches Jahr ermöglicht haben!

Text und Fotos: Toni Kittler

#### ▼ Eindrücke vom Lac de Sainte-Croix



#### ▲ Die Coupe, wenige Minuten vor Sonnenuntergang

BUNDESKOMMISSION SEGELFLUG IM DAeC

# AUSRICHTER FÜR SEGELFLUGMEISTERSCHAFTEN 2024 GESUCHT

Die Bundeskommission Segelflug hat ihr Online-Bewerbungsportal auf [segelflug.aero](https://segelflug.aero) geöffnet und freut sich über Vereine, die sich als Ausrichter für folgende Meisterschaften im kommenden Jahr bewerben:

- Deutsche Meisterschaften in der Club-, Standard- und 15m-Klasse
- Qualifikationsmeisterschaften der großen Klassen und Deutsche Meisterschaft der Frauen für die 18m-Klasse
- Deutsche Meisterschaften der Frauen, Club- und Standardklasse mit kombinierter Junioren-Qualifikation
- Weitere Qualifikationsmeisterschaften der Junioren-Club- und Standardklasse

Weitere Infos und Bewerbung unter <https://segelflug.aero>.

Text: DAeC

DEUTSCHE SEGELFLUG-MEISTERSCHAFT IN BAYREUTH

# VIER WELTMEISTER KÄMPFEN UM DEN TITEL DER OFFENEN KLASSE



Felipe Levin (hier mit seinem Vater) gehört zum engen Favoritenkreis in der Offenen Klasse bei der DM in Bayreuth

**Mit dem amtierenden Weltmeister Felipe Levin sowie seinen Vorgängern Michael Sommer, Holger Karow und Bruno Gantenbrink ist die diesjährige Segelflug-DM vor allem in der Offenen Klasse sehr gut besetzt. Insgesamt 90 Teilnehmer haben sich für die DM angemeldet, die in den Pfingstferien in Bayreuth stattfindet.**

Felipe Levin (LSV Homberg/Ohm) und Michael Sommer (FSC Möve Obernau/LSV Regensburg) sind dabei auch noch gemeinsame Titelverteidiger in der Offenen Klasse: Bei der letzten DM waren sie punktgleich Deutsche Meister geworden. Levin kennt Bayreuth bereits von früheren Wettbewerben: Dreimal war er bereits zu Qualifikationsmeisterschaften zu Gast, 2008 konnte er als damals aufstrebender Junior beeindruckend den Bayreuth-Wettbewerb gegen viele alte Hasen gewinnen.

Auch Holger Karow (FG Wolf Hirth/LSV Landshut) hat eine positive Beziehung zum Flugplatz Bindlacher Berg: 1999 wurde er bei den Weltmeisterschaften in Bayreuth zum ersten Mal Weltmeister.

Der größte Triumph von Bruno Gantenbrink (LSV Ruhr-Lenne-Iserlohn) in Oberfranken ist dagegen schon ein bisschen her: 1982 wurde er hier Deutscher Meis-

ter der Offenen Klasse, bevor seine sportliche Karriere mit Welt- und Europameistertiteln gekrönt wurde. Immerhin kann er sich damit als „Titelverteidiger vor Ort“ bezeichnen – 1982 war die letzte DM der Offenen Klasse am Bindlacher Berg. Danach flog er aber auch noch bei der WM 1999 am Bindlacher Berg und war Stammgast bei den Internationalen Bayreuth-Wettbewerben der vergangenen Jahre. Zusammen mit Markus Frank (LSR Aalen), Europameister der Offenen Klasse von 2011, kann fast jeder fünfte Teilnehmer dieser Klasse einen internationalen Titel vorweisen.

## **Auch die 18m-Klasse wartet mit Toppiloten auf**

Doch auch die anderen beiden Wertungsklassen verdienen ihr Augenmerk: Die 18m-Klasse ist mit 39 Flugzeugen die zahlenmäßig größte Fraktion der DM. Angeführt wird das Feld von Mario Kießling (FG Wolf Hirth), Europameister der Standardklasse 2009 und insgesamt fünfmaliger Vize-Weltmeister verschiedener Klassen. Bayreuth kennt er ebenfalls von der WM 1999.

Nachdem Titelverteidiger Holger Karow sich für eine Teilnahme in der Offenen Klasse entschieden hat, wird es in der 18m-Klasse definitiv einen neuen Deut-

schen Meister geben. Mit Katrin Senne (FSV Sindelfingen) hat die amtierende Deutsche Meisterin der Frauen die Chance, beide Titel auf sich zu vereinen. Die zweimalige Frauen-Weltmeisterin hat schon bei vielen anderen Wettbewerben gezeigt, dass sie vorn mitfliegen kann. Eine Kuriosität am Rande: Im Segelfliegen gibt es zwar in einigen Wertungsklassen Frauen-Wettbewerbe, aber keine expliziten Männer-Wettbewerbe. In jeder Wertungsklasse ist somit mindestens eine Pilotin dabei.

Ein neues Gesicht im DM-Feld der 18m-Klasse hat in Bayreuth schon einmal alle Großen hinter sich gelassen: Simon Schröder vom SFV Bad Wörishofen hat 2014 noch als Minderjähriger einen überragenden Sieg in der Standardklasse eingefahren und konnte diesen Erfolg 2016 wiederholen. In der Standardklasse ist er inzwischen der amtierende Weltmeister. Laut Weltrangliste ist Schröder bei seinen letzten sechs Wettbewerbsteilnahmen als Sieger abgereist. Bei der DM tritt er nun in der 18m-Klasse an, in der auch sein Vater Robert starten wird, selbst in der Vergangenheit schon Nationalmannschaftsmitglied und zweimaliger Deutscher Meister verschiedener Klassen.

## **Bekannte Namen in der Doppelsitzerklasse**

In der Doppelsitzerklasse waren die Deutschen international bislang noch nicht so titelverwöhnt wie in manch anderen Klassen. Entsprechend können weniger Teilnehmer mit internationalem Ruhm glänzen: Titelverteidiger Markus Geisen (LV Mönchsheide) führt die bisherige Nationalmannschaft an. Deren langjähriger Bundestrainer Uli Gmelin (LSV Rinteln) ist als aktiver Teilnehmer gemeldet.

An zwölf Wertungstagen vom 29. Mai (Pfingstmontag) bis zum 9. Juni (Freitag nach Fronleichnam) werden die 90 Piloten um die Deutschen Meistertitel und den Einzug in die deutsche Nationalmannschaft kämpfen. Bayerns Sportminister Joachim Herrmann hat die Schirmherrschaft für die DM übernommen.

Text: Daniel Große-Verspohl/red.  
Foto: LSG Bayreuth



## DEUTSCHE SEGELFLUG-JUNIOREN-MEISTERSCHAFT IN AALEN

# SPANNENDE RENNEN UM DEN MEISTERTITEL



In den Pfingstferien geht es für die Junioren auf dem Flugplatz Aalen-Elchingen um die Meistertitel in der Club- und Standardklasse

**Der DAeC hat die Deutsche Juniorenmeisterschaft der Club- und Standardklasse (DMJ) an den Luftsportring Aalen als ausrichtenden Verein vergeben. Dies bedeutet, dass nun schon zum 17. Mal in den vergangenen 35 Jahren eine große Segelflug-Meisterschaft auf dem Flugplatz in Elchingen ausgetragen wird. Die Junioren-DM findet vom 28. Mai bis 10. Juni 2023 statt.**

In der Begründung der Bundeskommission Segelflug für die Vergabe wurde der Flugplatz in Elchingen mit seiner Größe und Infrastruktur, seinen Campingmöglichkeiten und vor allem seinen personellen Möglichkeiten als ideal für die Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft eingestuft.

Darüber hinaus sind die guten thermischen Gegebenheiten auf der Ostalb und die idealen Wettbewerbslufträume mit Flugstrecken bis ins Fränkische im Osten und den Südschwarzwald im Südwesten für die Durchführung einer Meisterschaft bestens geeignet. Der Flugplatz auf dem Härtsfeld wird in dieser Zeit im Brennpunkt des Interesses der Deutschen Segelfliegerjugend, aber sicher auch aller ambitionierten Segelflieger in Deutschland stehen.

### Hohes fliegerisches Niveau

Teilnehmen werden Piloten, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet ha-

ben. Gerade in den vergangenen Jahren hat sich das Leistungsniveau dieser jungen Piloten enorm entwickelt. Über Pfingsten 2023 ist es dann so weit: Von Pfingstsonntag, 28. Mai, bis Samstag, 10. Juni 2023, fliegen rund 85 Pilotinnen und Piloten um die Titel des Deutschen Juniorenmeisters in der Standard- und Clubklasse. Auch ausländische Gäste sind am Start, aktuell hat der Luftsportring Aalen bereits zwei Zusagen aus Frankreich für die Standardklasse. Zudem werden vier weitere Piloten aus England und Polen erwartet.

Das Organisationsteam um den Wettbewerbsleiter und LSR-Segelflugreferenten Manfred Streicher steckt mittlerweile schon aktiv in den Vorbereitungen – die Meisterschaft auf dem Flugplatz Aalen-Elchingen soll wie alle Wettbewerbe zuvor den Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Zuletzt fand 2019 der Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Juniorenmeisterschaft 2021 in Elchingen statt. Er stieß bei den Teilnehmern, den Verbänden und nicht zuletzt auch bei der Bevölkerung auf so viel positive Resonanz, dass die Vereinsführung des Luftsportings und das Ausrichterteam sich sehr schnell einig waren, dass ein Wettbewerb 2023 nur ausgerichtet werde, wenn er im Junioren-Bereich stattfindet.

### Starke Vertreter aus Baden-Württemberg

In den fünf Qualifikationswettbewerben für diese DMJ, die 2022 ausgetragen wurden, qualifizierten sich 21 Piloten aus Baden-Württemberg. Unter ihnen ist auch Paul Schwarz vom LSR Aalen. Er wird als Lokalmatador natürlich besonders motiviert am Start sein. „Für ihn heißt es: Daumen drücken“, so der Vorstandsvorsitzende Helmut Albrecht.

Mit 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stellt der BWLV die stärkste Vertretung aus den einzelnen Bundesländern bei dieser Meisterschaft. Den Heimvorteil nutzen, ist die Devise der Piloten aus dem Ländle, um ein gehöriges Wörtchen mitreden zu können, wenn es um den Titel und die sehr begehrten Plätze der Junioren-Nationalmannschaft (C-Kader) geht.

Es werden sicher sportlich bedeutende zehn Tage in den Pfingstferien 2023 auf dem Flugplatz Aalen-Elchingen. Diese Deutsche Junioren-Meisterschaft soll zu einem Fest des Luftsports werden, dessen Ausstrahlung lange anhält und dazu beiträgt, viele neue Luftsportfreunde zu gewinnen.

Text: Michael Kost/red.  
Foto: LSR Aalen

# DER WEG VOM ANFÄNGER ZUM STRECKENPROFI



◀ **Ist die Strecke clever geplant?**  
**Charlie Bauder gab den Nachwuchstalenten konkrete Tipps**

**14 Teilnehmer und sechs Teilnehmerinnen aller Altersgruppen waren zum BWLV-Streckensegel-seminar im Februar zum Klippeneck gereist**



**„Was kann bei einem Streckenflug immer passieren, auch wenn dieser gut geplant ist? Eine Außenlandung.“ Mit dieser Weisheit führte Charlie Bauder, Streckenflugexperte und Trainer des BWLV-Streckenflugseminars ins Thema ein. Das Seminar fand im Februar auf dem Klippeneck statt.**

Fleißig wurden die ersten Karten beschriftet und Möglichkeiten sowie Risiken diskutiert. Bereits am ersten Abend war klar, dass Charlie zu jedem Thema Geschichten aus seinem großen Erfahrungsschatz parat hatte. Unterstützt wurde er durch seinen Sohn Sebastian Bauder, ebenfalls ein erfahrener und kompetenter Streckenflugprofi.

Dieser forderte die Seminarteilnehmer mit einem weiteren Thema: Rechnen. Wie viel kürzer wird eine mögliche Strecke bei Gegenwind oder Sinken? Die Ergebnisse überraschten und vertieften die Erkenntnis, dass Fliegen in sinkenden Luftmassen beim Streckenflug möglichst zu vermeiden ist. Und

wenn doch, dann sollte der Pilot diese möglichst schnell und mit hoher Geschwindigkeit wieder verlassen.

## **Unterschiedliche Erwartungen an das Seminar**

Neben Geländekunde für eine clevere Routenwahl stand Meteorologie als weiterer wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Streckenplanung auf dem Programm. Auch hier profitierten die Teilnehmer, die mit ganz unterschiedlichen Erwartungen zum Seminar angereist waren, vom vielfältigen Erfahrungsschatz der beiden Profis. Vom Wunsch, bei der nächsten Meisterschaft mitzufliegen und einen vorderen Platz zu belegen, bis hin zum genussorientierten Streckenfliegen reichte die Bandbreite. So war eine bunte Gruppe von 16 bis 65 Jahren an Bord.

Ausführlich wurde das Thema Thermik finden und richtiges Steigen besprochen. Die Tipps reichten von der korrekten Einstellung des Sollfahrtgebers bis zur

Deutung des Popometers. Und da sich der gewünschte Erfolg nur mit viel Übung einstellt, standen auch Trainingspläne und Übungsbeispiele auf dem Programm.

## **Spannende Strecken geplant**

Am Ende des Seminars wurde das neu erworbene Wissen anhand einer konkreten Streckenflugplanung verfestigt. Ob vom Klippeneck, Stahringen oder Isny: In Gruppen wurden spannende FAI-Dreiecke geplant, präsentiert und von den Dozenten kommentiert sowie natürlich mit der passenden Geschichte aus dem Erfahrungsschatz der beiden komplettiert.

Somit dürfen sich die alten Streckenflughasen in diesem Jahr warm anziehen und müssen sich den Platz im Bart nach diesem tollen und lehrreichen Seminar mit 20 Newcomern teilen.

Text: Heike Nachtigall/red.  
Fotos: Heike Nachtigall, Uli Weber



ANGEBOT FÜR LUFTSPORTLERINNEN:

# INTERNATIONALES FRAUEN-SEGELFLUGLAGER AUF DEM ÜBERSBERG



Diese Aufnahme entstand beim WSPA-Treffen im September 2022 in Chilhowee, Tennessee – es zeigt einige Teilnehmerinnen nach dem Gruppenfoto mit dem Logo-T-Shirt

Wir hoffen nun sehr, dass das Wetter auf der Schwäbischen Alb in der ersten Juli-Woche dieses Jahres ähnlich passend sein wird. Auf dem Übersberg erwarten wir vom Montag, 3. Juli bis Freitag, 7. Juli 2023 etwa 20 bis 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den USA und auch aus Europa. Das Lager wird organisiert von der Women Soaring Pilots Association (WSPA) und der Flugsportgemeinschaft Übersberg als Gastgeber. Für die meisten Amerikanerinnen wird der Windenstart eine neue Erfahrung sein. Neben dem Segelfliegen – meist in Doppelsitzern – sind Ausflüge in die nähere Umgebung sowie Vorträge zu verschiedenen Themen geplant.

Wer eine Woche Segelfliegen bei internationalem Flair erleben möchte, kann sich **bis spätestens 15. Mai 2023** registrieren unter **www.womensoaring.org** (Frauen werden bevorzugt, Männer aber nicht ausgeschlossen!). Weitere Informationen gibt es auch online unter [www.uebersberg.de](http://www.uebersberg.de) sowie bei Ulrike Franz ([eule@ulrikefranz.de](mailto:eule@ulrikefranz.de)) und Heinrich Beutel ([heinrich.beutel@gmx.de](mailto:heinrich.beutel@gmx.de)).

**Die Women Soaring Pilots Association (WSPA) hält regelmäßig Treffen und Flugwochen für Segelfliegerinnen ab – so auch in Chilhowee/Tennessee (USA) im September 2022. Auch auf dem Pfullinger Übersberg ist in diesem Jahr vom 3. bis 7. Juli ein Frauen-Segelfluglager der WSPA geplant. Ulrike Franz vom LSV Reutlingen gibt einen Rückblick und Ausblick zu den Veranstaltungen.**

Für den Sommer 2022 war auf dem Übersberg ursprünglich ein internationales Frauen-Segelflug-Seminar geplant. Dieses musste leider wegen der Corona-Pandemie noch einmal um ein Jahr verschoben werden. Ein Glück, dass die Standardklasse-Weltmeisterin Sarah Arnold, Inhaberin der Flugschule und Pächterin des „Chilhowee Gliderport“, im vergangenen Jahr einspringen konnte. Der kleine, aber feine Segelflugplatz liegt zwischen Chattanooga und Knoxville, am Rande der Appalachen. Gemeinsam mit Lynda Lee LaBerge aus Oklahoma organisierte sie die überaus gelungene Veranstaltung.

Mein Ehemann Heiner und ich hatten vor, im Herbst 2022 eine USA-Nostalgiereise zu unternehmen. Damit nutzten wir die Gelegenheit, auch bei diesem Seminar in Chilhowee, Tennessee dabei zu sein. Wir erlebten gemeinsam mit 22 Teilnehmerinnen aller Altersgruppen aus ganz USA und fünf Tagen Hammerwetter in Folge eine unvergessliche Woche mit fantastischen Flügen.

Bei den WSPA-Flug-Wochen sind alle Altersgruppen willkommen – hier zum Beispiel Sarah Arnold (hinten) mit einer jungen Teilnehmerin in der Schweizer SGS 2-33, einem gängigen Schulflugzeug in USA



Text: Ulrike Franz/red.  
Fotos: Ulrike Franz

# TREFFEN DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN LUFTSPORTLERINNEN IN BLAUBEUREN

## SPANNENDE VORTRÄGE, GUTE KONTAKTE



Ulrike Franz stellte die Women Soaring Pilots Association sowie deren Pläne für eine Flug-Woche auf dem Übersberg vor

**Am 11. Februar kamen zahlreiche Luftsportlerinnen zum Fluggelände Blaubeuren, wohin Beate Rein, die Beauftragte für Frauensport im BWLV, zum 36. baden-württembergischen Hexentreffen eingeladen hatte. Bei interessanten Vorträgen und vielen Gesprächen verbrachten die Frauen einen guten Tag miteinander.**

Zunächst begrüßte Tobias Vollmer vom Vorstand der Fliegergruppe Blaubeuren die Teilnehmerinnen und gab ihnen einen kurzen Überblick über die Fliegergruppe und deren Aktivitäten. Nachdem einige Pilotinnen im Vorfeld geäußert hatten, Blaubeuren zwar aus der Luft zu kennen, aber noch nie am Boden dort gewesen zu sein, lud Tobias Vollmer alle dazu ein, einmal in Blaubeuren zu landen, denn: „Wir berechnen keine Landegebühr“ – durchaus ein Argument!

Unter der Überschrift „Neues aus der Welt der Frauenbeauftragten“ folgte ein Bericht über das eine Woche zuvor ausgetragene deutschlandweite Treffen der Luftsportlerinnen in Diez und vor allem über die Sitzung des

Bundesausschusses für Frauen und Familie im DAeC (BAFF), dem die Frauenbeauftragten der Länder angehören. Der BAFF hatte sich beim jüngsten Segelfliegertag neu aufgestellt. Unter der Leitung von Sybille Krummacher aus Nordrhein-Westfalen und Elisabeth Landsteiner aus Bayern soll als erstes Vorhaben eine Vereins- und Willkommenskultur in den Vereinen entwickelt werden, die auch Frauen anspricht. Mithilfe einer Sammlung von guten Beispielen wird ein Konzeptpapier entwickelt, das den Vereinen an die Hand gegeben werden kann.

### **Angebot des Dr. Angelika Machinek-Fördervereins für Frauensegelflug**

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Teilnehmerinnen berichtete Walter Eisele über die Aktivitäten des Dr. Angelika Machinek-Fördervereins für Frauensegelflug (AMF). Mit vielfältigem Engagement wird hier der Frauen- und Streckensegelflug ganz konkret gefördert. Die vereinseigene LS4 steht jedes Jahr zwei talentierten Nachwuchspilotinnen zur Verfügung.

Zwei jährliche Fluglager, bei denen auch der Janus zum Einsatz kommt, bieten überdies allen Segelfliegerinnen die Möglichkeit, zusammen mit erfahrenen Trainern ihre Streckenflugerfahrung zu erweitern.

Ein zweiter Punkt war Walter wichtig: die Weiterbildung nach dem Schein. Oftmals ist in den Vereinen mit dem Erwerb der Segelflugglizenz die Ausbildung abgeschlossen, und der Scheineuling ist auf sich selbst gestellt. Wie viel einfacher wäre es, wenn sich in jedem Verein ein Fluglehrer finden würde, der sich genau diesen Luftsportlerinnen und Luftsportlern annimmt, diese in den Streckenflug einweist und Hilfestellung bietet? Das Trainerteam im BWLV hat sich dieses Thema vorgenommen und wird in Kürze einen Vorschlag veröffentlichen.

### **Flugwoche der WSPA auf dem Übersberg**

Im darauffolgenden Vortrag erzählte Ulrike Franz von den Aktivitäten der Women Soaring Pilots Association (WSPA), dem amerikanischen Pendant zum deutschen AMF. Auch diese Vereinigung unterstützt junge Pilotinnen, allerdings nur finanziell. Jedes Jahr findet eine gemeinsame Flugwoche auf einem anderen Flugplatz statt, bei der die Teilnehmerinnen nicht nur zusammen fliegen, sondern sich vor allem auch austauschen. Nachdem im ver-



▼ Tobias Vollmer von der FG Blaubeuren begrüßte die Teilnehmerinnen und die BWLV-Beauftragte für Frauensport Beate Rein (rechts)

▲ Conny Schaich berichtete über ihre Erfolge bei der Segelflug-WM in England, wo sie den Titel in der Standardklasse holte



gangenen Jahr ein Treffen noch nicht möglich gewesen war, wird die WSPA vom 3. bis 7. Juli Station auf dem Übersberg machen (siehe auch den separaten Bericht hierzu in dieser Ausgabe).

Nach einem leckeren Mittagessen (herzlichen Dank an Ute und Lisa) und einem kurzen Spaziergang über das Fluggelände war der Nachmittag dem Vortrag über die letztjährigen Segelflugweltmeisterschaften der Frauen in Husbonds Bosworth/Großbritannien gewidmet.

### Rückblick auf die Frauen-Segelflug-WM

Cornelia Schaich nahm die Zuhörerinnen mit auf ihrem Weg zum Sieg

in der Standardklasse. Bereits am ersten Wettbewerbstag hatte sie den Tagessieg errungen und ihren Anspruch als Favoritin angemeldet. Sie ließ sich auch nicht abschrecken von der „interessanten“ Luftraumstruktur des Wettbewerbsraumes, völlig unterschiedlichen Wetterbedingungen mit traumhaften Wolkenstraßen, die einen Tagesschnitt von über 140 Stundenkilometern erlaubten, bis hin zu „very british weather“ mit Schnitten von gerade mal knapp über 50 Stundenkilometern. Dank einer konstanten Leistung bis zum letzten Wettbewerbstag wurde sie schließlich Weltmeisterin in der Standardklasse. Zudem zeichnete die FAI Cornelia Schaich als IGC Champion Pilot of the Year 2022 aus. Kurz

gesagt – 2022 war das Jahr von Conny!

Ein herzlicher Dank geht an die Referentinnen und Referenten für ihre Beiträge zu einem gelungenen Treffen 2023 sowie an die Fliegergruppe Blaubeuren für den freundlichen Empfang.

Das nächste Treffen der baden-bürttembergischen Luftsportlerinnen wird 2024 im Rahmen des deutschlandweiten Treffens stattfinden, das im kommenden Jahr vom AMF in Kirchheim/Teck ausgerichtet wird.

Text und Fotos: Beate Rein

# FEIERABENDPLAUSCH IN MUSBACH



Austausch in gemütlicher Runde: Die Flieger in Musbach sind Teil eines aktiven Vereinslebens

**Bei einem Getränk nett miteinander ins Gespräch kommen: Das ist eine Tradition, die unter den Vereinen in Musbach im Rahmen der Aktion „Feierabendbierchen“ schon eine Weile gepflegt wird. Auch die Fliegergruppe Freudenstadt beteiligt sich gerne daran – so zuletzt im Februar.**

Im Ortsteil Freudenstadt-Musbach, wo die Fliegergruppe Freudenstadt beheimatet ist, unterstützt der dortige Förderverein das kulturelle Leben im Ort: Mehrmals im Jahr führt er mit den örtlichen Vereinen Veranstaltungen durch. Stets dabei ist auch die Fliegergruppe Freudenstadt, die bei Veranstaltungen im Ort zum Beispiel im schmucken Bürgerhaus gerne mithilft.

Um den Kontakt mit den Bürgern im Ort halten zu können, gibt es jeden ersten Samstag im Monat das sogenannte „Feierabendbierchen“. Dabei laden übers Jahr mehrere Vereine zum gemütlichen Austausch ein (natürlich

sind Limo und Mineralwasser ebenso gefragt).

## Bedürfnis nach echter Begegnung

In den schnelllebigsten Zeiten sehnen sich heutzutage immer mehr Menschen danach, sich einfach gemütlich zusammensetzen, um sich übers reale Leben zu unterhalten. Denn das wahre Leben findet trotz aller sozialer Medien immer noch von Angesicht zu Angesicht statt.

Nachdem die Fliegergruppe Freudenstadt erstmals im Frühjahr 2020 Gastgeber fürs Feierabendbierchen gewesen war, ließ die kurz darauf folgende Coronapandemie zwei Jahre lang keine Termine mehr zu. Doch am 4. Februar dieses Jahres klappte es endlich wieder: Im Fliegerstübli empfingen die Vereinsmitglieder Max Kappler und Joachim Wolf als eingespeltes Wirtsteam die Musbacher Gäste. Ebenso vor Ort war der Zweite Vor-

sitzende, Karl Pfau, der die Gäste aufs Herzlichste empfing.

## Gespräch unter Amtskollegen

Pfau lobte das gute Miteinander mit den Musbacher Bürgern, was Ortsvorsteher Joachim Böhm bestätigte. Dabei konnten sich zwei Amtskollegen auf Augenhöhe austauschen: Pfau war in Schömberg (ein Ortsteil von Loßburg) erst vor Kurzem zum neuen Ortsvorsteher gewählt worden. Auch sonst ist die Fliegergruppe Freudenstadt übrigens gut ins gesellschaftliche Leben eingebunden: Axel Reich und Christof Geißler sind im Freudenstädter Gemeinderat vertreten.

Die Bratwürste und der original schwäbische Kartoffelsalat mundeten. Die Beteiligten waren sich einig, dass solche Treffen das verbindende Element zwischen Fliegern und Bürgern sind und gerne fortgesetzt werden sollen.

Text: Lothar Schwark | Foto: Jörg Müller

# WINZELN LÄDT EIN ZUM TAG DER OFFENEN TÜR



Schon jetzt vormerken: Am 22./23. Juli 2023 ist wieder Tag der offenen Tür am Flugplatz in Winzeln

Nach fünf entbehrensreichen Jahren findet 2023 in Winzeln wieder ein großer Tag der offenen Tür statt. Die Veranstaltung mit vielen Attraktionen, die sich nicht nur ums Fliegen drehen, lockte in den Vorjahren regelmäßig rund 5.000 Besucher auf den Sonderlandeplatz am Rande des Schwarzwalds. Alle, die das Fest nicht verpassen wollen, sollten sich das **Wochenende 22. und**

**23. Juli 2023** im Kalender schon einmal dick markieren.

Wie gewohnt wird ein vielseitiges Programm mit etlichen (Kunst-/Modell-) Flugvorführungen stattfinden. Auch am Boden wird einiges geboten sein. Für alle, die an diesem Wochenende nach Winzeln einfliegen, wird darüber hinaus keine Landegebühr erhoben. Weitere

Details zum Programm werden noch rechtzeitig im adler veröffentlicht.



Infos gibt es online unter [www.lsv-schwarzwald.de](http://www.lsv-schwarzwald.de).

Text und Foto:  
LSV Schwarzwald/Volker Herbst

# JAHRESTREFFEN DES AEROCLUBS REGIO BASEL

Kürzlich fand auf dem schweizerischen Segelflugplatz Dittingen (im Jura, südlich von Basel) das jährliche Treffen der Flieger aus dem Bereich Nordwest-Schweiz statt. Daran nahm auch BWLV-Präsident Südbaden Arno Breitenfeld teil.

Die Flieger aus dem Nordwesten der Schweiz sind locker im sogenannten Aeroclub Regio Basel (ARB) zusammengefasst, und alle Luftsportarten sind dort vertreten – also Segel- und Motorflieger, Ballonfahrer, Ultraleichtflieger, Modellflieger sowie Gleitschirm- und Drachenflieger, einfach alle, die Luftsport betreiben.

Es gibt einen Präsidenten, der den Club leitet – dies ist momentan Urs Hofer und er organisiert auch die jährlichen Treffen, die dort in der Region stattfinden. Diese Treffen sind inhaltlich sehr ähnlich zu den Regional-Treffen im BWLV und werden typischerweise mit einem gemütlichen Aperó abgeschlossen. Zu diesen Treffen wird auch seit vielen Jahren der jeweilige Präsident Südbaden eingeladen, in diesem Fall Arno Breitenfeld.

In diesem Jahr fand das Treffen Anfang Februar statt und es standen einige interessante Themen und Berichte an. Fazit: Insgesamt haben die Schweizer Luftsportvereine fast die gleichen Probleme wie die in Deutschland.

Bei dem Treffen war auch Matthias Jauslin anwesend und trug vor – er ist der amtierende Präsident des Aero Clubs der Schweiz, was in Deutschland dem DAeC entspricht.

Die Veranstaltung war wieder ein informatives und interessantes Treffen, welches das gemeinsame Hobby fördert. Denn die Flieger aus beiden Ländern nutzen doch oft den gemeinsamen Luftraum über dem Jura, dem Schwarzwald oder über der Schwäbischen Alb.



Weitere Informationen zum ARB gibt es online unter <https://aeroclub-regiobasel.ch>.

Text: Arno Breitenfeld/red.  
Foto: ARB



Urs Hofer leitete das Treffen des Aeroclubs Regio Basel

# VFR-PILOTENTAG WIRD NICHT MEHR ANGEBOTEN

Die Deutsche Flugsicherung (DFS) teilt mit, dass es künftig keinen Pilotentag mehr für VFR-Flieger gibt. Stattdessen setzt das Unternehmen auf den Ausbau seiner Online-Tutorials, die es seit einiger Zeit anbietet.

Seit etwa zwei Jahren gibt es die DFS Kurzvideos zu FIS- und AIS-C-Themen. Diese sind im YouTube-Kanal DFS-VFR-Tutorials abrufbar. Auf diese Weise könnten wichtige Themen jederzeit aufgegriffen werden, so die DFS.

Zudem verweist die DFS darauf, dass es für Vereine und Fluglehrerweiterbildungen seit vielen Jahren die Möglichkeit gebe, FIS-Experten anzufordern, damit diese bei Schulungsterminen Fachvorträge halten. Dies könne je nach Reiseaufwand durch einen Besuch vor Ort wie auch online erfolgen. Das Angebot

gelte allerdings nur in den Monaten außerhalb der Flugsaison. Anfragen hierzu können unter [vfr@dfs.de](mailto:vfr@dfs.de) gestellt werden.



Die Video-Tutorials der DFS sind unter [https://www.youtube.com/channel/UCh0MMhGKCVKtFE\\_8ZuL\\_YTQ](https://www.youtube.com/channel/UCh0MMhGKCVKtFE_8ZuL_YTQ) abrufbar – oder direkt über den QR-Code



Text: DFS/red.

BITTE BEACHTEN:

## ÄNDERUNG DER FUNKRUFZEICHEN VON INFO-PLÄTZEN

**Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung hat am 7. Februar eine neue Bekanntmachung über die Sprechfunkverfahren veröffentlicht, die am 8. Februar in Kraft getreten ist und unter NfL 2023 -1- 2726, aber auch in der AIP veröffentlicht ist.**

Die Änderung, die Piloten betrifft, ist ein weiterer Schritt in Richtung „SERA“, aber auch ein Schritt in Richtung „Fliegen ohne Flugleiter“.

Damit werden die Plätze, die keine Flugverkehrsdienste anbieten, auch kenntlich gemacht.

- Flugplätze ohne Flugverkehrsdienst durch den Flugleiter an unkontrollierten Flugplätzen ohne AFIS-Anbieter haben nicht mehr das Rufzeichen INFO, sondern **RADIO** (Also zum Beispiel: Aus Baumerlenbach „INFO“ wird Baumerlenbach „RADIO“. Aber: Rheinstetten „Segelflug“ bleibt Rheinstetten „Segelflug“ Hintergrund: In der Urkunde der Bundesnetzagentur, die jeder Platzhalter vorliegen hat, ist der jeweilige Rufname genannt. Ist der Rufname „INFO“, ändert er sich in „RADIO“. Ist der Rufname „Segelflug“, bleibt er „Segelflug“).
- Die Plätze mit AFIS haben weiterhin das Rufzeichen **INFORMATION**
- Dies gilt auch für FIS **INFORMATION**



Diese Rufzeichen sind ab sofort gültig, auch wenn die Sichtflugkarten noch nicht geändert sind.

Insgesamt empfiehlt der Fachbereich Luftraum, Flugsicherheit und -betrieb, die „Bekanntmachung über die Sprechfunkverfahren“ zu lesen, da diese neu sortiert ist und einige Erklärungen enthält (auf die NfL ist in der entsprechenden Meldung in den Top News auf der BWLV-Homepage unter [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) verlinkt).

Vielleicht gelingt es auch, die Bezeichnung „Endanflug“ (siehe 1.4.14) statt Endteil zu benutzen.

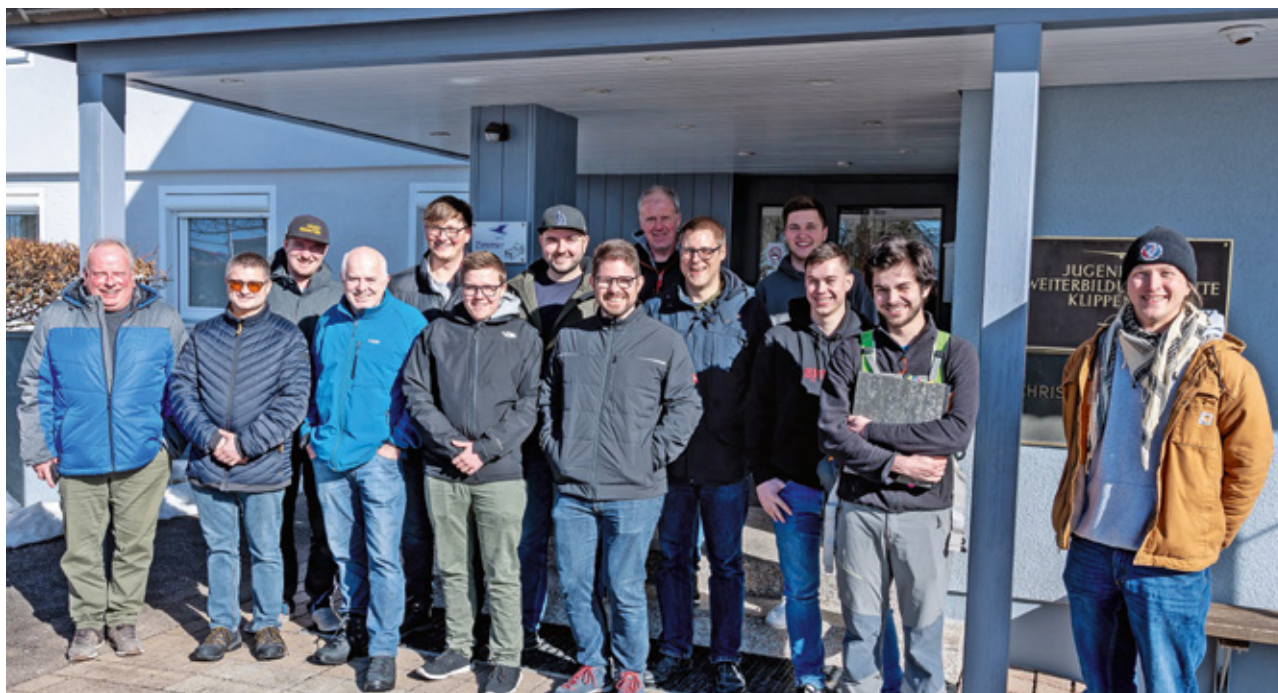
### In diesem Zusammenhang ist auch die neue Regel TMZ zu beachten:

Es gilt das Verfahren für **alle**:

- „Listening Squawk“ und Hörbereitschaft auf der Radarfrequenz, wie auf der ICAO-Karte veröffentlicht
- Andere Verfahren sind nicht gestattet. Darum ist eine Nachfrage bei FIS für ein anderes Verfahren nicht notwendig und sollte unterbleiben.

Text: DAeC/Harald Ölschläger/Bernd Heuberger  
Grafik: Pixabay

## ZELLENWART-LEHRGANG AUF DEM KLIPPENECK

**VIELE ERFAHRUNGEN UND KENNTNISSE GETEILT**

Gute Laune bei strahlendem Sonnenschein: Die Teilnehmer des Zellenwart-Lehrgangs im Februar auf dem Klippeneck

**Vom 6. bis 11. Februar 2023 ging es beim Zellenwart-Lehrgang auf dem Klippeneck einmal mehr darum, die perfekte „Behandlung“ für Segelflugzeug-Zellen zu erlernen. Fabian Bechtel war als Teilnehmer dabei und berichtet über seine Erfahrungen.**

Montagsmorgens konnte ich beim Frühstück die ersten Teilnehmer kennenlernen, die schon am Sonntagabend angereist waren. Nach und nach trafen kurz vor Beginn die anderen auch noch ein. Ab 8 Uhr hatten wir die erste Theoriestunde, in der sich alle nacheinander vorstellten.

Nach einer kleinen Einführung und Vorstellung der Lehrgangsthemen gingen wir in die Werkstatt. Dort durften wir in Zweiergruppen gleich anfangen. Wir holten Flächenteile aus GFK und Holz und schlugen unter Anleitung unseres Lehrgangleiters, Martin Hauns, mit einem Hammer kleine Löcher hinein. Er erklärte uns die einzelnen Arbeitsschritte und unterstützte uns bei Problemen.

Mittags aßen wir immer zusammen als Gruppe in einem örtlichen Restaurant, dem „Züchterheim“. Das Essen war sehr gut und die Stimmung dementsprechend super.

### **Jung und Alt konnten voneinander lernen**

Abends hatten wir noch einmal Theorieunterricht bis ca. 21 Uhr. Das war zwar anstrengend, aber auch sehr lehrreich. Danach kam der entspannte Teil des Abends: Bei einem Getränk und

einer Runde Mäxle oder zwei unterhielten wir uns über den Tag oder diskutierten über verschiedene Methoden zur Reparatur der Flugzeuge.

Mit 14 Teilnehmern waren wir eine gemütliche Gruppe mit einer relativ großen Altersspanne, von Jung bis Alt. Dies hatte den Vorteil, dass auch erfahrene Flieger dabei waren, die uns das eine oder andere zeigen und erklären konnten. Ein Teilnehmer hatte zum Beispiel schon einmal ein Flugzeug gebaut und dieses komplett mit Oratex bespannt – dafür hatte er bei Oratex extra einen Lehrgang absolviert. Dies enthielt er uns nicht vor und zeigte uns, wie man so etwas macht.

### **Erfolgreiche Prüfung**

Am Samstag gab es dann die erwartete Prüfung unter Aufsicht von Martin Hauns und Matthias Birkhold, dem Leiter der BWLV-Technischen Betriebe. Während die Prüfung von den beiden kontrolliert wurde, unterhielten wir uns und vertrieben uns die Zeit am Tischkicker. Am Ende bestanden alle Teilnehmer die Prüfung.

Wer Interesse an einem solchen Lehrgang hat, kann sich gerne beim BWLV schlaumachen. Mir bleibt zu sagen: Das war eine super Woche!

Text: Fabian Bechtel/red.  
Foto: Matthias Birkhold

# 119. WERKSTATTELEITER-LEHRGANG AM KLIPPENECK HARZROLLE SUCHT GEWEBE

Blick auf die BWLV-Werkstatt in winterlicher Idylle

Bei wunderschönem Winterwetter trafen sich zwölf Werkstattleiter-Anwärter vom 16. bis 21. Januar 2023 auf dem Klippeneck, um sechs Tage lang am 119. Lehrgang WL2 für Faserverbundkunststoffe teilzunehmen. Harald Franz-Tannich war dabei und beschreibt, was er dabei erlebt hat.

Gleichzeitig mit unserer Anreise am 15. Januar abends, beziehungsweise am 16. Ja-

nuar in der Früh, kam auch der winterliche Wetterumschwung an der Albkante in 980 Meter MSL an. Die Zufahrtstraße wies auf den letzten hundert Höhenmetern deutlich überfrorene Nässe auf. Noch winterlicher entwickelte sich das Wetter während der ganzen Woche mit immer tieferen Temperaturen und neuem Schnee.

Am 16. Januar begrüßten uns zu Kursbeginn um 8 Uhr Tim Podufal (Akaflieg

Stuttgart) und Hans Hörber (BWLV), die uns fortan die ganze Woche über praktisch und theoretisch aufs Beste coachten. Weitere Lehrkräfte zu den Themen Schweißen (Helmut Grix) und Materialkunde (Frank Weiblen) kamen im Verlauf des Kurses zeitweise hinzu.

## Praxisübungen

In der hervorragend ausgestatteten Ausbildungs-Werkstatt in der modernen Halle des BWLV starteten wir umgehend mit den für uns vorbereiteten Aufgaben. Mit sichtlichem Vergnügen schlugen Tim und Hans uns Löcher in alle misslichen Stellen der Tragflächen hinein – fürs Flicken zuständig waren ja wir.

Außerdem hatte Tim uns von der Akaflieg Stuttgart die Form eines Flächenteilstücks mitgebracht, in der wir gemeinsam während des Lehrgangs eine Tragfläche von

**Traumhafte Aussicht von der Albkante am Klippeneck nach Spaichingen und weit ins Land**







Beim Ausschalen der Tragfläche



Ein tolles Team am Start: Die Teilnehmer des 119. Werkstatt-lehrgangs

etwa 70 Zentimeter Tiefe und einem Meter Spannweite aufbauten.

### Die Abläufe und Techniken kennengelernt

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Gästehaus des BWLV erlaubte es uns unser täglicher Zeitplan, vor- und nachmittags praktisch in der Werkstatt zu arbeiten. Ab 19 Uhr ging es für etwa zwei Stunden weiter mit den theoretischen Inhalten. Schließlich rundete beim Zusammensitzen der abendliche Ausklang jeden Arbeitstag ab. Traditionsgemäß wurde am Freitagabend die ganze Gruppe durch die Akaflieg mit Spaghetti aglio e olio verköstigt.

Mit den uns zugeteilten Aufgaben wurde uns die Vorgehensweise – beginnend mit der Schadenerkennung über die verschiedenen Reparaturverfahren an Flügel Nase, Wurzelrippe und Endleiste – bis zum Finish erläutert. Wir konnten die Verfahren so gleich mit voller Motivation und allen erdenklichen, mehr oder weniger absichtlich herbeigeführten Pleiten, Pech und Pannen

trainieren. Außerdem konnten wir am Modell den Aufbau einer Tragfläche zum einen und die Abläufe und Techniken in der Laminierwerkstatt zum anderen kennenlernen.

### Dank an die Organisatoren und den BWLV

Zum Abschluss des Lehrgangs präsentierten wir am Freitag alle Ergebnisse und diskutierten die gewonnenen Erfahrungen. Wir schalteten das Flügelstück aus seiner Form aus und führten – obligatorisch – eine Wägung eines in der Halle hierfür extra aufgebauten Einsitzers durch. Am Samstag, dem letzten Tag des Kurses, wurde schließlich unsere Prüfung abgenommen. Alle Teilnehmer bestanden erfolgreich.

Herzlichen Dank an den BWLV, Tim und Hans, für den gelungenen Lehrgang!

Text: Harald Franz-Tannich,  
Fliegergruppe Korntal-Münchingen  
Fotos: Tim Podufal, Akaflieg Stuttgart,  
und Harald Franz-Tannich

– Anzeige –

1951-2023

FRIEBE FLUGBEDARF

BOSE A20 AVIATION HEADSET

Friebe Luftfahrt-Bedarf GmbH  
City Airport · 68163 Mannheim  
+49 621 - 700 189-0  
www.friebe.aero · info@friebe.aero

## SERIE RESTAURIERUNG EINER KLEMM KL 107 C (3)

# BEREIT FÜR DIE BESPANNUNG



Das Restaurierungs-Team trifft sich zweimal pro Woche in der Werkstatt

107 soll wie vorgesehen zur AERO 2023 der Öffentlichkeit präsentiert werden. Das Projekt schreitet gut voran und hat kürzlich einen wichtigen Meilenstein erreicht: die Vorbereitung aller Bauteile, damit diese in Kürze mit Oratex bespannt werden können.

Zuvor wurde der alte Lack entfernt, und es wurden verschiedene Stellen gespachtelt und ausgebessert, bevor die freigelegten Bauteile eine Grundierung erhielten. Nun wird das Flugzeug in Einzelteilen zu Lanitz Aviation nach Leipzig gebracht, wo ein fünfköpfiges Team der Böblinger Flieger das Bespannen unter Anleitung des Herstellers vornimmt. Künftig soll sie wieder in den klassischen Farben weiß-orange zu sehen sein.

### Projekt ist im Zeitplan

Währenddessen wird auch in der Werkstatt in Böblingen noch einiges getan. Die Elektrik der Maschine wird erneuert und die neueste Avionik wird eingebaut, um das Flugzeug wieder auf den aktuellen technischen Stand zu bringen. Der Motor und der Propeller werden instand gesetzt und auch die Magnete werden überholt. Die Sitze bekommen einen neuen Bezug.

Die gute Zusammenarbeit des 26-köpfigen Teams ist die Basis für den plange-

Cowling und Fensterrahmen sind auf dem Weg zum Entlacker

Die Luftsportgemeinschaft Hanns Klemm hat große Pläne: Eine Klemm KL 107 C von 1958, die lange stillgelegt war, soll wieder flugfähig gemacht und auf der AERO 2023 präsentiert werden. Der adler begleitet die Restaurierung und berichtet in

einer Serie über den jeweils aktuellen Stand des Vorhabens.

Die LSG Hanns Klemm in Böblingen setzt ihre Restaurierungsarbeiten an der 65-jährigen Maschine fort und befindet sich weiterhin im Zeitplan: Die Klemm



rechten Fortschritt des Projekts. Die LSG Hanns Klemm freut sich darauf, die restaurierte Maschine bald wieder in die Luft zu bringen!



Über den Fortschritt der Restaurierung folgen weitere Serienteile im adler. Alle Infos über die LSG und den Förderverein gibt es unter <https://www.lsgklemm.de/>

Text: Claudius Banani  
Fotos: Patrick Lacarak

Seiten-, Höhen- Querruder sowie Landeklappen sind grundiert und bereit für die Bespannung



Fabian Kofler baut die Wartungsklappen ein, deren tragflächenseitige Aufnahme verstärkt wurde

DAEC-NEWS

## BUND FÖRdert, DAEC ORGANISIERT BERATUNGSGREMIUM „SAFESKY“ GEHT AN DEN START

**Das Projekt „SafeSky“, durchgeführt von der Fachhochschule Aachen, soll für sicheren Luftverkehr sorgen. Der DAeC übernimmt eine Beraterfunktion.**

Kollisionen in der Luft und gefährliche Annäherungen sind leider immer noch keine Seltenheit. Besonders die Allgemeine Luftfahrt ist hier betroffen und benötigt dringend moderne Lösungen. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr fördert deshalb ein technologisches Forschungsprojekt im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND.

Koordiniert wird das Projekt durch die GNS-Electronics GmbH mit Sitz in Würselen, Partner ist die Garrecht Avionik GmbH aus Bingen. Die Organisation des Beratungsgremiums übernimmt der Bundesausschuss Unterer Luftraum (BAUL) im Deutschen Aero Club (DAeC).

Mit dem „Kick-Off“ des Gremiums wurde am 31. Januar die Arbeit für das Projekt gestartet. Im Gremium sind unter anderem die ADAC-Luftrettung, AOPA Germany, die Bundespolizei Fliegergruppe und der Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück vertreten.



**Kollisionen im Luftraum durch gezielte Vernetzung zu vermeiden – das ist das Ziel von „SafeSky“**

Bereits vor einigen Jahren hatte der BAUL die initiale Idee für ein solches Forschungsprojekt. Seitdem ist viel Arbeit in das Thema geflossen und einem engagierten Team aus verschiedenen Organisationen ist es gelungen, auch nach kleinen Rückschlägen das Projekt auf sehr guten Weg zu bringen. Der Name „SafeSky“ dürfte einigen Piloten bereits bekannt vorkommen, gibt es doch schon eine gleichnamige App, die allerdings mit dem Forschungsprojekt nicht in direkter Verbindung steht.

### **„Überwachung und Koordination im Luftraum werden immer komplexer“**

„Passagier- und Frachtflugzeuge, Militärmaschinen, Hubschrauber, Segelflieger, Heißluftballone, zukünftig auch Transportdrohnen und Lufttaxis: Die Überwachung und Koordination der unterschiedlichen Verkehre im Luftraum werden immer komplexer und anspruchsvoller. Unter dem Titel „SafeSky“ entwickeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der FH Aachen gemeinsam mit den Projektpartnern ein System, das alle verfügbaren Daten bündeln und den Luftverkehrsteilnehmenden zur Verfügung stehen soll. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 1.950.084 Euro, es wird im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND mit rund 78 Prozent durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert“, heißt es in einer Pressemitteilung der Fachhochschule.

Derzeit werden zur Luftverkehrsüberwachung unterschiedliche Systeme genutzt, die nicht miteinander kompatibel sind. Georg Ziegler, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik der FH Aachen, erläutert die Zielsetzung des Projekts: „Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, Luftverkehr für alle sicherer zu machen.“

Der wissenschaftliche Reiz des Projekts liege laut FH Aachen darin, Daten aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und zu synchronisieren. Wenn das gelingt, soll das so erzeugte Luftlagebild den Luftverkehrsteilnehmern in Echtzeit zur Verfügung gestellt werden. Stefan Langguth, Projektleiter der GNS-Electronics GmbH, die das Projekt koordiniert, er-

klärt: „Im Projekt SafeSky wird der Prototyp eines bordseitigen Empfangsmoduls entwickelt, mit dem das bodenseitig ausgestrahlte Luftlagebild kostengünstig und effizient empfangen werden kann.“

### **DAeC: Kollisionsvermeidung Sense and Avoid in Europa**

Bereits im Jahr 2020 hat der DAeC mit seiner umfangreichen Veröffentlichung „Kollisionsvermeidung Sense and Avoid in Europa“ die Probleme und Chancen der heutigen Technologien aufgeführt. Dazu sagt Habbo Brune, Vorsitzender des BAUL: „Dabei wird klar: Die eine und umfassende Lösung für alle Luftverkehrsarten kann es nicht geben. Vielmehr ist ein Netzwerk aus interoperablen Systemen nötig um den – perspektivisch nicht nur durch Drohnen – wachsenden Flugverkehr sicher abwickeln zu können und stringente Trennungen der Verkehre durch restriktive Lufträume zu vermeiden. Beispielsweise ist der klassische Transponder für viele Bereiche des Luftsports keine zukunftsträchtige Lösung. Wir müssen daher früh genug einen Fuß in der Tür haben und proaktiv neue Entwicklungen begleiten, damit auch für die Allgemeine Luftfahrt passende und kostengünstige Lösungen entstehen. Andere Luftfahrtationen sind uns da schon voraus.“



Weitere Infos zur Förderung des BMVI gibt es unter [www.mfund.de](http://www.mfund.de). Die Veröffentlichung „Kollisionsvermeidung Sense and Avoid in Europa“ des DAeC ist zu finden unter [www.daec.de](http://www.daec.de) (→ Fachbereiche → Luftraum und Flugbetrieb) – oder direkt über den QR-Code.



Text: DAeC  
Foto: Projekt SafeSky

**BWLV-TERMINSERVICE 2023**
**(Alle Angaben ohne Gewähr)**

von	bis	Sp.	Maßnahme	Ort
01.04.23		MD	Frühjahrswettbewerb Freiflug Metzingen/Osterhofen – Info: <a href="http://www.lsv-rossfeld.de">www.lsv-rossfeld.de</a>	Metzingen/Osterhofen
12.04.23	15.04.23	T	(B) Motorenwart-Lehrgang M1 (Motorsegler u. UL) – Info: <a href="mailto:birkhold@bwlv.de">birkhold@bwlv.de</a>	Bildungsstätte Klippeneck
14.04.23	16.04.23	MF	100. Motorfliebertag Berlin – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Berlin
19.04.23	22.04.23	A	AERO – Messe der Allgemeinen Luftfahrt – Info: <a href="http://www.aero-expo.com">www.aero-expo.com</a>	Friedrichshafen, Messegelände
22.04.23		MF	BZF I Zusatz Sprechfunk Deutsch VFR, 9–11 Uhr – Info: <a href="http://www.motorflugschule.info">www.motorflugschule.info</a>	BWLV-Motorflugschule Hahnweide
22.04.23	23.04.23	MD	Hangflugwettbewerb Metzingen/Himmelberg – Info: <a href="http://www.lsv-rossfeld.de">www.lsv-rossfeld.de</a>	Metzingen/Himmelberg
23.04.23	29.04.23	SF	BWLV-Segelkunstfluglehrgang Leibertingen – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Leibertingen
01.05.23		A	Tag der offenen Tür mit Flugprogramm u. Fly-In – Info: <a href="http://www.lsv-rossfeld.de">www.lsv-rossfeld.de</a>	Flugplatz Erbach (EDNE)
04.05.23	07.05.23	MF	Trainingswochenende Rallye- und Präzisionsflug – Info: <a href="http://www.pfa.ch">www.pfa.ch</a>	Regio Airport Mengen (EDTM)
06.05.23		MF	Flugsicherheit in Theorie und Praxis – Info: <a href="mailto:boorberg@bwlv.de">boorberg@bwlv.de</a>	Würth Airport Schwäbisch Hall (EDTY)
12.05.23	14.05.23	MF	25. Flugrallye Mecklenburg-Vorpommern – Info: <a href="http://www.luftsportverband-mv.de">www.luftsportverband-mv.de</a>	Flugplatz Neubrandenburg (EDBN)
17.05.23	21.05.23	MF	DM Motorkunstflug (Sportsman, Intermediate) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Flugplatz Wernges (EDFT)
18.05.23		A	Jazz am Flugplatz – Info: <a href="http://www.fliegergruppe-ellwangen.de">www.fliegergruppe-ellwangen.de</a>	Flugplatz Ellwangen (EDPY)
18.05.23	19.05.23	MF	BWLV-Seminar „Rettung aus Schlechtwetter“ – Info: <a href="mailto:boorberg@bwlv.de">boorberg@bwlv.de</a>	Flugplatz Niederstetten
18.05.23	21.05.23	UL	32. UL-DM – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Flugplatz Bad Saulgau (EDTU)
18.05.23	21.05.23	A	Fliegerfest Kornwestheim – Info: <a href="http://www.fliegergruppe-kornwestheim.de">www.fliegergruppe-kornwestheim.de</a>	Flugplatz Pattonville (EDTQ)
19.05.23	20.05.23	MF	57. Internat. Allgäuflug – Info: <a href="http://www.fliegergruppe.de/allgaeuflug">www.fliegergruppe.de/allgaeuflug</a>	Flugplatz Leutkirch (EDNL)
22.05.23	26.05.23	SF	(B) Bildungsmaßnahme Segelkunstflug (Punktrichter) – Info: <a href="http://www.segelkunstflug.com">www.segelkunstflug.com</a>	Flugplatz Walldürn (EDEW)
28.05.23	10.06.23	SF	Segelflug-Junioren-DM Aalen – Info: <a href="https://wettbewerb.lsv-aalen.de">https://wettbewerb.lsv-aalen.de</a>	Flugplatz Aalen-Elchingen (EDPA)
29.05.23	09.06.23	SF	DM Segelflug (Offene, 18m- u. DoSi) Bayreuth – Info: <a href="https://lsg-bayreuth.de">https://lsg-bayreuth.de</a>	Bayreuth
31.05.23	04.06.23	MF	Deutschlandflug – Info: <a href="https://navigationflug.de/events/df2023">https://navigationflug.de/events/df2023</a>	Eisenach
01.06.23	04.06.23	LS	Fliegerinnentreffen der FEWP – Info: <a href="mailto:presse@pilotinnen.de">presse@pilotinnen.de</a>	Cluj-Napoca/Rumänien
03.06.23	10.06.23	SF	Qualifikationsmeisterschaft Musbach (Clubklasse) – Info: <a href="mailto:segelflug@daec.de">segelflug@daec.de</a>	Flugplatz Musbach/Freudenstadt
15.06.23	18.06.23	SF	Glasflügel-Treffen Tannheim – Info: <a href="http://www.glasfluegel.net">www.glasfluegel.net</a>	Flugplatz Tannheim (EDMT)
24.06.23	25.06.23	MD	DM Saalflug F1M – Info: <a href="http://www.modellflugimdaec.de">www.modellflugimdaec.de</a>	Ingolstadt/BY
24.06.23	25.06.23	MD	Modellflugtag Untermünkheim – Info: <a href="http://www.mfc-untermuenkheim.de">www.mfc-untermuenkheim.de</a>	Untermünkheim
30.06.23	02.07.23	MF	40. Pipertreffen PA 18/J3 – Info: <a href="http://www.pipertreffen2023.de">www.pipertreffen2023.de</a>	Flugplatz Celle-Arlow (EDVC)
01.07.23		MF	BZF II Sprechfunk Deutsch VFR, 9–12 Uhr – Info: <a href="http://www.motorflugschule.info">www.motorflugschule.info</a>	BWLV-Motorflugschule Hahnweide
01.07.23	15.07.23	LS	Frauen-Segelflug-WM – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Garray/Spanien
02.07.23	09.07.23	SF	BWLV-Ü25-Streckenflug-Trainingslager – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Flugplatz Aalen-Elchingen (EDPA)
03.07.23	07.07.23	LS	Frauen WSPA-Seminar – Info: <a href="http://www.womensoaring.org">www.womensoaring.org</a>	Flugplatz Übersberg
05.07.23	09.07.23	MF	DM Motorkunstflug (Advanced, Unlimited) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Flugplatz Dinslaken (EDLD)
07.07.23	08.07.23	T	(B) Motorenwart-Lehrgang M2 (Flugzeuge) – Info: <a href="mailto:birkhold@bwlv.de">birkhold@bwlv.de</a>	Flugplatz Ammerbuch
22.07.23	23.07.23	LJ	BWLV-Jugend-Fly-In Wächtersberg – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Flugplatz Wächtersberg (EDSV)
22.07.23	23.07.23	A	Tag der offenen Tür Winzeln – Info: <a href="http://www.lsv-schwarzwald.de">www.lsv-schwarzwald.de</a>	Flugplatz Winzeln-Schramberg (EDTW)
29.07.23	10.08.23	MF	PPL(A) Teil FCL Vollzeitkurs, täglich 9–16.30 Uhr – Info: <a href="http://www.motorflugschule.info">www.motorflugschule.info</a>	BWLV-Motorflugschule Hahnweide
30.07.23	11.08.23	SF	Segelflug-EM (Offene, 18m- u. DoSi-Klasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Leszno/Polen
30.07.23	12.08.23	SF	Junioren-Segelflug-EM – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Arnborg/Dänemark
01.08.23	04.08.23	MD	Hangflug-WM – Info: <a href="http://www.modellflugimdaec.de">www.modellflugimdaec.de</a>	Turda/Rumänien
05.08.23	11.08.23	LJ	Leibertinger Jugendvergleichsfliegen – Info: <a href="mailto:anmeldung@juflie-leibertingen.de">anmeldung@juflie-leibertingen.de</a>	Leibertingen
10.08.23	20.08.23	LJ	BWLV-Segelflug-Jugendlager Berneck – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Berneck
11.08.23	20.08.23	LJ	BWLV-Segelflug-Jugendlager Sinsheim – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Sinsheim
12.08.23	19.08.23	MD	Senioren-WM/Junioren-EM Freiflug – Info: <a href="http://www.modellflugimdaec.de">www.modellflugimdaec.de</a>	Poitou/Frankreich
13.08.23	26.08.23	LJ	Multiplikatoren-Lehrgang Gebirgssegelflug – Info: <a href="http://www.luftsportjugend.com">www.luftsportjugend.com</a>	St. Auban/Frankreich
19.08.23	20.08.23	A	Flugplatzfest Ellwangen – Info: <a href="http://www.fliegergruppe-ellwangen.de">www.fliegergruppe-ellwangen.de</a>	Flugplatz Ellwangen (EDPY)
19.08.23	27.08.23	LJ	BWLV-Streckenfluglager (StreLa) – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	N.N.
31.08.23	04.09.23	A	Offene DM Hubschrauberflug – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Flugplatz Arnstadt-Alkersleben (EDBA)
01.09.23	03.09.23	MD	DM F1-Ebene – Info: <a href="http://www.modellflugimdaec.de">www.modellflugimdaec.de</a>	Manching/BY
02.09.23	15.09.23	SF	(B) Praktischer Ausbildungslehrgang FI(S)-Ausbildung – Info: <a href="mailto:oelschlaeger@bwlv.de">oelschlaeger@bwlv.de</a>	Klippeneck
04.09.23	07.09.23	MD	Freundschaftsfliegen – Info: <a href="http://www.fliegergruppehuelben.de">www.fliegergruppehuelben.de</a>	Hülben
08.09.23	10.09.23	MD	Glider Expo – Info: <a href="http://www.fliegergruppehuelben.de">www.fliegergruppehuelben.de</a>	Hülben
08.09.23	10.09.23	MD	Deutsche Jugendmeisterschaft F1-Ebene – Info: <a href="http://www.modellflugimdaec.de">www.modellflugimdaec.de</a>	Manching/BY
09.09.23	10.09.23	A	Electrify-In Switzerland – Info: <a href="http://www.electrify-in.ch">www.electrify-in.ch</a>	Bern Airport (Schweiz)
16.09.23		LJ	Landesjugendtreffen (LaJu) – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Degerfeld
16.09.23	25.11.23	MF	PPL(A) Teil FCL Wochenendkurs, Sa u. So. 9–16.30 Uhr – Info: <a href="http://www.motorflugschule.info">www.motorflugschule.info</a>	BWLV-Motorflugschule Hahnweide
30.09.23	01.10.23	MD	Ranglisten-Wettbew. u. Süddeutsche Meisterschaft – Info: <a href="http://www.modellflugimdaec.de">www.modellflugimdaec.de</a>	Manching/BY
03.10.23		MD	Freiflug-Wettbewerb Herrenberg/Ammerbuch – Info: <a href="http://www.fsv-herrenberg.de">www.fsv-herrenberg.de</a>	Herrenberg/Ammerbuch
04.10.23	07.10.23	T	(B) Motorenwart-Lehrgang M1 (Motorsegler u. UL) – Info: <a href="mailto:birkhold@bwlv.de">birkhold@bwlv.de</a>	Bildungsstätte Klippeneck
13.10.23	14.10.23	A	(B) BWLV-Auffrischungsschulung für Lehrberechtigte – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Online
14.10.23		MF	BZF II Sprechfunk Deutsch VFR, 9–12 Uhr – Info: <a href="http://www.motorflugschule.info">www.motorflugschule.info</a>	BWLV-Motorflugschule Hahnweide
14.10.23	15.10.23	A	Drachenfest Hülben – Info: <a href="http://www.fliegergruppehuelben.de">www.fliegergruppehuelben.de</a>	Hülben
14.10.23	15.10.23	MD	DM F1E – Info: <a href="http://www.modellflugimdaec.de">www.modellflugimdaec.de</a>	Hesselberg/BY
28.10.23		A	Transall-Führung Technik Museum Speyer – Info: <a href="http://www.technik-museum.de">www.technik-museum.de</a>	Speyer
29.10.23		A	BWLV-Mitgliederversammlung, 10 Uhr – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark
30.10.23	04.11.23	T	(B) Zellenwart-Lehrgang (Holz- u. Gemischt-, FVK-Bauweise) – Info: <a href="mailto:birkhold@bwlv.de">birkhold@bwlv.de</a>	Bildungsstätte Klippeneck
04.11.23		SF	80. Deutscher Segelfliebertag Freudenstadt – Info: <a href="http://segelfliebertag-2023.de">http://segelfliebertag-2023.de</a>	Freudenstadt, Kurhaus
11.11.23		MF	BZF I Zusatz Sprechfunk Deutsch VFR, 9–11 Uhr – Info: <a href="http://www.motorflugschule.info">www.motorflugschule.info</a>	BWLV-Motorflugschule Hahnweide
13.11.23	18.11.23	T	(B) Werkstattleiter-Lehrgang WL1 (Holz- u. Gemischtbauweise) – Info: <a href="mailto:birkhold@bwlv.de">birkhold@bwlv.de</a>	Bildungsstätte Klippeneck

Legende: A = Allgemeine Veranstaltungen, FS = Fallschirmsport, FB = Freiballon, H = Hubschrauber, HG = Hängegleiten, M = Messe, MD = Modellflug, T = Technik  
 MF = Motorflug, MS = Motorsegler, SF = Segelflug, UL = Ultraleichtfliegen, LJ = Luftsportjugend, PR = Öffentlichkeitsarbeit, LS = Luftsportlerinnen  
 Terminhinweise schicken Sie bitte rechtzeitig an [buerkle@bwlv.de](mailto:buerkle@bwlv.de). Lehrgänge u. Fortbildungsmaßnahmen, die mit (B) gekennzeichnet sind, fallen unter die Regelung des Bildungszeitgesetzes (BzG). Das heißt, die Teilnehmer können hierfür unter bestimmten Voraussetzungen beim Arbeitgeber eine bezahlte Freistellung beantragen. Näheres hierzu auf der Homepage ([www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) → Verband/Service → Unser Verband → Bezahler „Bildungsurlaub“) sowie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de).  
 Bitte beachten Sie die gesetzlichen Fristen – der Antrag auf Freistellung laut BzG muss mindestens neun Wochen vorher eingereicht werden!

# AEC WALLDORF TRAUERT UM JOCHEN KÜHNE



**Jochen Kühne in seinem Element, dem Segelfliegen in der eigenen LS 7**

Die Segelflieger des Aeroclubs Walldorf trauern um Jochen Kühne, der im Alter von 96 Jahren unlängst verstorben ist.

Kühne wurde in Torgau bei Wittenberg im heutigen Sachsen-Anhalt geboren. Bereits als 14-Jähriger hatte er Kontakt

zur Fliegerei und sammelte erste Flug Erfahrungen auf dem Schulgleiter SG 38. Anstelle seines großen Wunsches, Transportpilot bei der Luftwaffe zu werden, sollte kriegsbedingt alles anders kommen. Kühne wurde im Kriegsverlauf zum Militärdienst eingezogen und nach Frankreich an die Front geschickt.

Nach dem Krieg mit anschließender Flucht aus der DDR führte ihn der Weg nach Minden und an weitere Orte in Nordrhein-Westfalen, wo er sich mit Wiederezulassung des privaten Luftverkehrs in Deutschland wieder verstärkt seiner Leidenschaft, dem Fliegen, widmete – dies auch als Fluglehrer. Große Begeisterung brachte er dabei vor allem für den Strecken- und Wettbewerbsflug auf.

In den AeC Walldorf trat Kühne, der im Hauptberuf als Zollfahnder in der Rhein-Neckar-Region arbeitete, schließlich 1982 ein, wo er bis ins Alter von 75 Jahren erst als Fluglehrer und später als Ausbildungsleiter ehrenamtlich aktiv war. Jochen Kühne lässt sich am besten als bemerkenswerter, zuverlässiger, gewissenhafter und humorvoller Fliegerkamerad, Fluglehrer und Scheinpilot cha-

rakterisieren, der sich über all die Jahre hinweg stark in die Entwicklung des Vereins eingebracht hat.

Mit Erreichen des 90. Geburtstages beendete er seine beachtliche aktive Fliegerkarriere, die eine stolze Bilanz aufweist: Über 10.000 Starts mit mehr als 5.400 Flugstunden sowie zahlreiche sportliche Auszeichnungen. In der Rückschau hat Jochen Kühne im Laufe seiner fliegerischen Karriere viel für den Aeroclub und die Fliegerei in ganz Nordbaden getan. Hierfür gilt es, ihm in großer Anerkennung für das Geleistete Dank zu sagen! Umso mehr werden die Luftsportler des Aeroclubs Walldorf Jochen Kühne ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Unsere tiefe Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seiner Familie, all seinen Freunden sowie dem persönlichen Umfeld.

Deine Abteilung Segelflug des Aeroclubs Walldorf.

Text: Manuel Löhmann, Abteilung Segelflug des AeC Walldorf  
Foto: Privat

# ZUM TOD VON HANS WALLISER



**Hans Walliser im Herbst 2020**

Im Dezember 2022 verstarb mit 96 Jahren Hans Walliser, das älteste Mitglied unseres Vereins, des LSV Reutlingen.

Nachdem Hans aus dem Zweiten Weltkrieg als Soldat der Luftwaffe zurückgekehrt war, stieß er zu einer Gruppe junger Leute, die in den frühen 1950er-Jahren den Flugsport in der Region wiederbeleben wollten und den Reutlinger Luftsportverein gründeten.

Sein ganzes Leben widmete der Schreinermeister dem Segelflug. Mittlerweile legendär ist sein langjähriges, intensives Engagement für unseren Verein. Die Sicherheit war sein größtes Anliegen, und er selbst hatte nie einen Unfall gehabt, als er 2006 mit 76 Jahren und nach 7.000 Starts mit dem Fliegen aufhörte. Sechs der 150 Flugschüler, die er als gestrenger Fluglehrer ausgebildet hatte, wurden selbst Fluglehrer.

Darüber hinaus war er über viele Jahre als Werkstattleiter für die Pflege und technische Instandhaltung unseres gesamten Flugzeugparks verantwortlich. Hans

Walliser war bekannt für seinen großen Sachverstand im Flugzeugbau. In den vergangenen Jahren kam Hans immer wieder mal auf den Übersberg – er war stets ein gern gesehener Gast an dem Ort, an dem er mit seiner flugbegeisterten Familie viele schöne Stunden verbracht hatte.

Der Reutlinger Generalanzeiger widmete im Herbst 2020 dem damals noch recht fitten 94-jährigen ein ganzseitiges Porträt mit dem Titel „Ein Leben für das Segelfliegen“, aus dem auch das aktuelle Foto entnommen ist.

Wir werden Hans Walliser als ein charaktervolles „Urgestein“ unseres Vereins in dankbarer Erinnerung behalten.

Text: Ulrike Franz, LSV Reutlingen  
Foto: Maximilian Ott, Reutlinger Generalanzeiger

# DIE SCHÄFHALDE NIMMT ABSCHIED VON CLAU HARLING

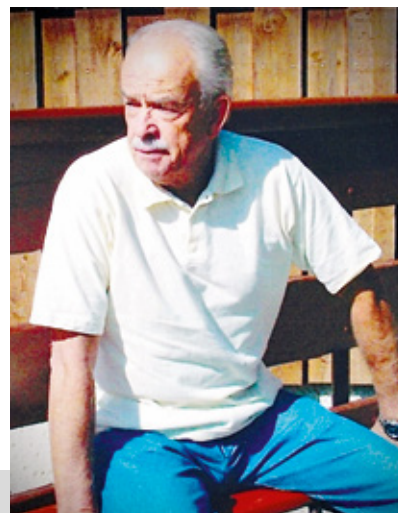
Einen Flugschüler, der im fernen São Paulo geboren wurde, hatte man bis Juli 1975 auf der Schäfhalde noch nicht gesehen. Von da an sollte „Fitti“, wie er in Anlehnung an Rennfahrer Emerson Fittipaldi genannt wurde, seine Runden über dem Flugplatz am Rande des Steinheimer Meteorokraters drehen – bis zuletzt. Ende 2022 ist Claus Harling im 86. Lebensjahr einem Krebsleiden erlegen.

Seine Kameradinnen und Kameraden verlieren einen Freund, der mit seinem womöglich aus Südamerika importierten Temperament und seiner Lebensfreude begeistern konnte. „Du kannst das“, hörte man ihn Flugschülern ins Ohr flü-

tern, wenn es endlich an den 50-Kilometer-Überlandflug ging. Und dann gelang es ihnen auch.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen Claus Harlings Verdienste um die Fliegergruppe Heidenheim/Steinheim, wo er im Laufe seiner langjährigen Mitgliedschaft zahlreiche Ämter bekleidete und vom BWLV entsprechend ausgezeichnet wurde. Neben dem Segelfliegen war Fitti begeisterter Schwimmer, Wasser- und Volleyballer. Er wird fehlen.

Text: Arthur Penk,  
Fliegergruppe Heidenheim/Steinheim  
Foto: privat



Claus Harling war auf der Schäfhalde als „Fitti“ bekannt

# DER FLUGSPORTVEREIN NÜRTINGEN TRAUERT UM MICHAEL STOLL

Tief betroffen und mit größter Trauer musste der Flugsportverein Nürtingen Abschied nehmen von seinem ehemaligen Ersten Vorsitzenden, Michael Stoll, der am 25. Oktober 2022 im Alter von 70 Jahren vollkommen überraschend verstorben ist.

Michael hat den FSV Nürtingen geprägt wie kaum ein anderer. Bereits im Alter von 14 Jahren begann Michael als echtes Flugplatzkind mit der Fliegerei. Seit 1976 unterstützte er die Jugendarbeit als Fluglehrer. Auch im Vereinsausschuss war er aktiv, zuerst als Flugleiter, ab 1994 als Erster Vorsitzender. In dieser Zeit prägte er den Verein und seine Mitglieder nachhaltig. Er war es, der den Kauf des bislang nur gepachteten Werkstattgrundstücks in die Wege leitete und so dem Verein eine sichere Heimat verschaffte. Auch die Entwicklung und Modernisierung des Flugzeugparks machte in der Zeit seiner Vorstandschaft große Fortschritte.

Es passte dann auch zu Michaels Weitsicht, dieses Amt 2009 gerne und ohne Not in jüngere Hände abzugeben. Auch nach seiner Zeit als Erster Vorsitzender stand er seinen Nachfolgern immer als

Ansprechpartner und Berater zur Verfügung. Er war eine „Instanz“ im Verein.

Neben seiner fliegerischen Aktivität war Michael eine der tragenden Personen im Flugbetrieb und bei der Werkstattarbeit. Die Winde war sein „Baby“, um dessen jährliche Wartung und Reparaturen er sich zuverlässig kümmerte. Gleichzeitig war der Erhalt der Werkstatt sein großes Anliegen. Sowohl bei diversen Renovierungen als auch bei dem kürzlich abgeschlossenen umfangreichen Umbau war Michael immer derjenige, der die Sache mit größtem Einsatz nach vorn brachte.

Den für den FSV Nürtingen wichtigen Bereich der Heimarbeit hatte er unter seine Fittiche genommen. Wann immer man in den vergangenen Jahren in die Werkstatt kam, konnte man fast davon ausgehen, Michael zu treffen.

Seine pragmatische Art zu handeln, statt zu reden, war es, was ihn charakterisierte.

Michael erhielt 2009 die Goldene Ehrennadel des BWLV und 2021 das Diplom Otto Lilienthal des DAeC. Er hinterlässt



Wie kaum ein anderer hat Michael Stoll den FSV Nürtingen geprägt

eine riesige Lücke und fehlt uns an allen Enden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Regine.

Text und Foto: FSV Nürtingen



# Nicht träumen! Fliegen!

## Wecke den Luftsportler in dir.



### LUFTSPORT IN BADEN-WÜRTTEMBERG WIR SIND DER LUFTSPORT IM SÜDWESTEN

Die Faszination Flugsport hat viele Gesichter. Segelflug, Motorflug, UL-Sport, Ballonfahren, Modellflug, Gleitschirmfliegen, Fallschirmspringen, Kunstflug. Der BWLV ist die Heimat aller Luftsportler in Baden-Württemberg. Wir sind rund 11.000 aktive Mitglieder in etwa 200 Vereinen aus allen Sparten. Werde auch du ein Mitglied in dieser einmaligen Gemeinschaft der Luftsportler!

Die Betreuung unserer Luftsportvereine und Mitglieder erfolgt direkt durch die BWLV-Geschäftsstelle in Stuttgart. Ansprechpartner für jedes Mitglied sind dort die hauptamtlichen Mitarbeiter, die alle auf langjährige Erfahrung und fundierte Kenntnisse der Materie zurückblicken können. Sie stehen den Mitgliedern und Interessenten gerne mit Rat und Tat zur Seite.

**Alle Infos finden Sie auch direkt auf der Website des BWLV – oder Sie rufen an:**

Referat:	Ansprechpartner	Telefon-Nr.	E-Mail-Adresse
		0711 22762- 0	
Geschäftsführung	Klaus Michael Hallmayer	- 0	hallmayer@bwlv.de
Haushalt/Finanzen	Martin Bayer	-21	bayer@bwlv.de
Ausbildung/Flugsicherheit/Sport	Bernd Heuberger	-22	heuberger@bwlv.de
Redaktion „der adler“/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Sport/Wettbewerbe	Simone Bürkle	-23	buerkle@bwlv.de
Mitgliederverwaltung	Petra März	-24	maerz@bwlv.de
Sekretariat/Verwaltung	Martina Dobrinkat	-26	dobrinkat@bwlv.de
Luftfahrttechnischer-/EASA-Betrieb	Matthias Birkhold	-30	birkhold@bwlv.de

### TOP-TERMINE IM APRIL 2023

**(B) Motorenwart-Lehrgang M1 (Mose u. UL)**  
12.–15.04.2023 Bildungsstätte Klippeneck  
Info: birkhold@bwlv.de

### AERO

19.–22.04.2023 Friedrichshafen, Messe  
Info: www.aero-expo.com

### Hangflugwettbewerb Himmelberg

22.–23.04.2023 Metzingen  
Info: www.lsv-rossfeld.de

### BWLVL-Segelkunstfluglehrgang

23.–29.04.2023 Leibertingen  
Info: www.bwlv.de

### Tag der offenen Tür mit Fly-In

01.05.2023 Erbach  
Info: www.lsvverband.de